

h_da

hochschule darmstadt
forschungszentrum
digitale kommunikation
und medien-innovation

member of

eut+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

Jahresbericht 2025

SprecherInnen: Prof. Dr. Pia Sue Helferich, Prof. Dr. Thomas Pleil

Forschungskoordination: Dr. Klara-Maeve O'Reilly



Vorwort

2025 war für das fz dkmi ein Jahr mit großer Dynamik – und das in einem Umfeld, das uns allen einiges abverlangt hat. Mit dem Antrag für das Promotionszentrum MCT (Media, Culture, Transformation) haben wir ein Projekt vorangetrieben, das für die Zukunft des Zentrums wegweisend sein kann: die Entwicklung eines gemeinsamen Forschungskonzepts, erste Gespräche mit Vertreterinnen des Wissenschaftsministeriums – das war viel Arbeit, auf die wir stolz sein können, auch wenn der Weg noch nicht abgeschlossen ist. Besonders freut uns, dass die Hochschule Darmstadt mit „Kommunikation, Medien und gesellschaftlicher Wandel“ nun einen dritten institutionellen **Forschungsschwerpunkt** hat – ein Ergebnis, das ganz wesentlich auf der Arbeit unserer Mitglieder aufbaut und dem dkmi als Gemeinschaft neue Sichtbarkeit und Rückenwind gibt.

Das Zentrum selbst hat sich weiterentwickelt: Wir haben neue Mitglieder gewonnen, darunter weitere Doktorand:innen, und freuen uns sehr, dass wir die Forschungscoordination mit Dr. Klara-Maeve O'Reilly neu und sehr gut besetzen konnten. Der **ScienceFriday** hat sich als eigenes Format der Nachwuchsförderung bewährt – er bringt Doktorand:innen und erfahrene Forschende zusammen, schafft Raum für konkrete Themen und holt externe Impulse ins Haus. Die selbst organisierten Research Groups haben sich produktiv weiterentwickelt: internationale Konferenzauftritte und gemeinsame Publikationen zeigen, was möglich ist, wenn unsere Mitglieder mit ähnlichen Fragen gut zusammenarbeiten. Und dann war da noch ein Moment gegen Jahresende, der uns beeindruckt hat: Viele Mitglieder haben sich sehr kurzfristig zusammengefunden, gemeinsam ein **interdisziplinäres Forschungskonzept** entwickelt und dabei gezeigt, was das dkmi leisten kann. Der erste Anlauf war (noch) nicht erfolgreich – aber die entstandenen Ideen und die Art der Zusammenarbeit wollen wir unbedingt weiterführen und fördern.

Allerdings war 2025 auch ein Jahr, in dem wir deutlich gespürt haben, wie eng die finanziellen Spielräume sind. Die Einsparungen des Landes haben die ohnehin knappen Mittel des Zentrums weiter unter Druck gesetzt – und das schränkt uns in der Unterstützung ein, die Forschende eigentlich bräuchten. Wir werden deshalb unsere Strategie, gemeinsam an größeren Drittmittelanträgen zu arbeiten, konsequent weiterverfolgen. Gleichzeitig wissen wir: Der **Wettbewerb um Fördermittel** ist gewachsen, und Akquise kostet Zeit und Energie, die eigentlich der Forschung zugutekommen sollte. Das ist ein Widerspruch, den wir nicht wegdiskutieren wollen – sondern den wir benennen, weil er die Realität vieler Mitglieder prägt. Was uns am meisten zuversichtlich stimmt: Im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass im dkmi Menschen zusammengekommen sind, die wirklich gemeinsam forschen wollen – nicht aus Pflicht, sondern aus Überzeugung. Das ist keine Selbstverständlichkeit, und darauf lässt sich aufbauen.

Prof. Dr. Pia Helferich und Prof. Dr. Thomas Pleil



Inhalt

01 Übersicht

02 Neue Mitglieder

03 Highlights 2025

04 Forschungsprojekte

05 Finanzbericht 2025

06 Publikationsliste 2025





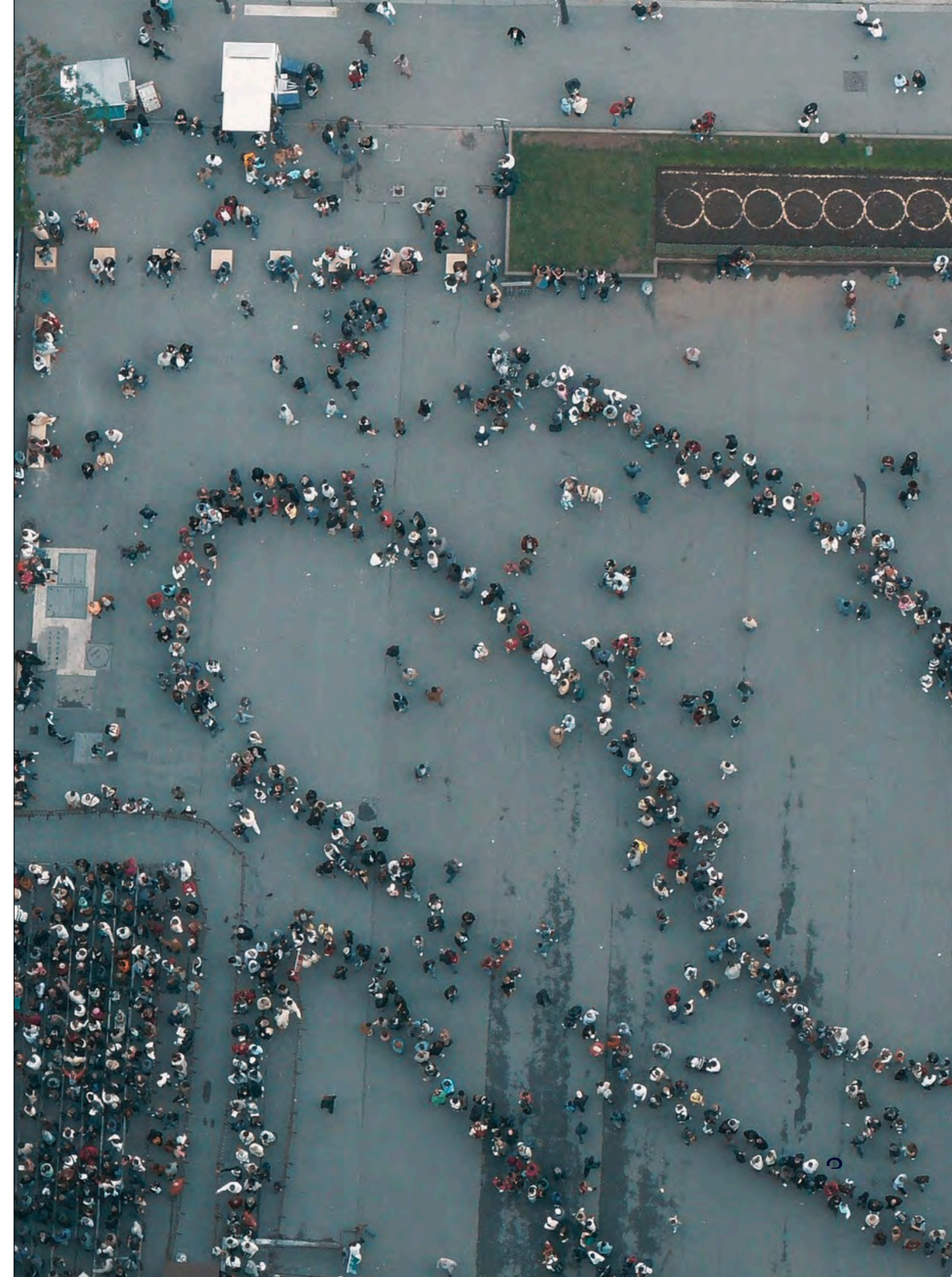
01 Übersicht

Forschungsinteresse

Global vernetzte westliche Gesellschaften sehen sich in den vergangenen Jahrzehnten mit extremen Herausforderungen konfrontiert und wollen sich in einer Vielzahl zentraler Bereiche gleichzeitig verändern. Wenn diese grundlegenden Veränderungen erfolgreich sein sollen, sind sie in liberalen Demokratien auf funktionierende gesellschaftliche Aushandlungen angewiesen, die zu großem Teil auf medial vermittelter Kommunikation beruhen – stets verbunden mit der Bürde, weder subjektiv noch als Gesellschaft in Lähmung oder Fatalismus zu verfallen.

Medien und ihre Gebrauchsformen spielen für gesellschaftliche Transformationen eine zentrale Rolle: In unserer mediatisierten Gesellschaft konsumieren immer mehr Menschen auf der Welt in sich ausdehnenden Zeitfenstern vielfältige Medienangebote. Zugleich nutzen immer mehr Menschen, Gruppen und Organisationen Medien für ihre kommunikative Teilhabe. Als Privatpersonen, Journalist:innen und als Shareholder von Organisationen aller Art stärken sie demokratische Strukturen, indem sie zur individuellen Aufklärung, Persönlichkeits- und Meinungsbildung beitragen, sich an einer konstruktiven Öffentlichkeit beteiligen und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Sie verbreiten allerdings auch Fake News und digitale Hassrede, die gemeinsam mit polarisierenden Algorithmen und KI-Schrott das freiheitlich-demokratische Miteinander in unserer pluralistischen Gesellschaft gefährden.

Vor diesem Hintergrund erforschen die Mitglieder des fz dkmi die Rolle von Medien, Medienangeboten und Kommunikation für transformative Gesellschaftsprozesse. Die grundlegende Voraussetzung – so unsere Kernthese – besteht darin, von dem sozial verfassten Individuum in seinen menschlichen Belangen auszugehen und der kulturellen Dimension besondere Beachtung zu schenken.





Unsere Mitglieder untersuchen die Breite medialer Innovation und digitaler Kommunikation von 3D- Audio bis Virtuelle Realität, von transmedialem Storytelling zu digitalem Journalismus, von PR zu Nachhaltigkeitskommunikation, von Wissensmanagement zu Sprachtechnologie und von Organisationsentwicklung über Krisenkommunikation bis Medienkompetenz und individueller Resilienz. Im Zentrum des wissenschaftlichen Interesses stehen Medienangebote, medial erzeugte Artefakte, medial vermittelte Kommunikation sowie Medien – im Sinne von Technologien und Anwendungen – selbst.

Ausgehend von einem geteilten Verständnis der kulturellen Prägung (medialer) Interaktion und Kommunikation, die sowohl Verhaltensweisen als auch Normen und Werte grundlegend formt, sind unsere Forschungsprojekte auf alle drei gesellschaftlichen Analyseebenen ausgerichtet. Auf der Makroebene gilt das Forschungsinteresse diskursiven Systemen in Journalismus und Zivilgesellschaft wie auch der sich weiter entwickelnden Medienkultur allgemein. Auf der Mesoebene liegt der Fokus auf Medieninnovationen und kommunikativen Praktiken innerhalb und zwischen Organisationen wie (staatlichen) Organisationen und Akteuren der Zivilgesellschaft. Auf der Mikroebene werden u.a. die Themen Web und Media Literacy, Lebenslanges Lernen und Usability erforscht.

Zusätzlich zu individuellen Kooperationen zwischen Mitgliedern gibt es vier selbstorganisierte Arbeitsgruppen im dkmi.

- Nachhaltigkeitskommunikation (Pleil, Rademacher, Kokoschka, Helferich, Materzok, Vlastic, Eicher)
- Gesellschaftliche Resilienz & Neugier (Stork, Helferich, Heidbrink, Edel, Altmann)
- Sicherheit und Kommunikation im öffentlichen Raum (Helferich, Meißner, Pleil)
- Medienästhetik und -vermittlung (Breitsameter, Bihr, Schüller)

An aerial photograph of a large crowd of people walking on a paved area, possibly a plaza or a wide street. The people are scattered across the frame, with a denser group on the left side. The overall scene is busy and active.

39

Mitglieder

Fachbereiche

5

laufende Promotionen

5



1. Prof. Dr. Anna Altmann (FB W)
2. Prof. Dr. Melpomeni Alexa (FB MD)
3. Prof. Dr. rer. nat. habil. Jan Barkmann (FB GW)
4. Anna-Kathrin Berg (FB I, Doktorandin)
5. Prof. Dr. Judith Bihl (FB MD)
6. Sybille Bartram (ikum)
7. Prof. Sabine Breitsameter (FB MD)
8. Prof. Dr. rer. pol. habil. Charlotte Dany
9. Prof. Dr. phil. habil. Katrin Döveling (FB GW)
10. Prof. Dr. Friederike Edel (FB W)
11. Felix Eicher (FB MD, Doktorand)
12. Till Gerneth (FB MD, Lab. Ing.), assoziiert
13. Prof. Thorsten Greiner (FB MD)
14. Prof. Dr. Henriette Heidbrink (FB MD)
15. Prof. Carla Heinzl (FB MD)
16. Prof. Dr. Pia Sue Helferich (FB MD)
17. Prof. Tilmann Kohlhaase (FB MD)
18. Vanessa Kokoschka (FB MD, Doktorandin)
19. Kuschezki, Anna (FB MD, Doktorandin)
20. Materzok, Lukas (FB MD, Doktorand)

dkmi

Mitglieder

2025

21. Prof. Dr. Florian Meißner (FB MD)
22. Prof. Dr. Margot Mieskes (FB MD)
23. Lisa Müller (ikum)
24. Prof. Dr. Kawa Nazemi (FB I)
25. Dr. Klara-Maeve O'Reilly (dkmi)
26. Prof. Dr. Thomas Pleil (FB MD)
27. Prof. Dr. Sebastian Pranz (FB MD)
28. Prof. Dr. Lars Rademacher (FB MD)
29. Prof. Dr. Marc Rittberger (FB MD)
30. Prof. Dr. Thorsten Schäfer (FB MD)
31. Prof. Dr. Stefan Schmunk (FB MD)
32. Klaus Schüller, LfbA (FB MD)
33. Prof. Dr. Werner Stork (FB W)
34. Prof. Georg Struck (FB MD)
35. Martin Streit (FB MD, Lab. Ing.), assoziiert
36. Prof. Dr. Alexander Unger (FB S)
37. Prof. Dr. Andreas Vlastic (FB MD)
38. Prof. Dr. Jörg von Garrell (FB GW)
39. Robin Wiemann (FB MD, Lab.Ing.), assoziiert

Zentrumssprecher:innen



Prof. Dr. Pia Sue Helferich
Fachbereich Media



Prof. Dr. Thomas Pleil
Fachbereich Media

Steering Committee



Prof. Dr. Margot Mieskes
Fachbereich Media



Sybille Bartram
Geschäftsführerin ikum



Prof. Dr. Werner Stork
Fachbereich Wirtschaft



Prof. Sabine Breitsameter
Fachbereich Media



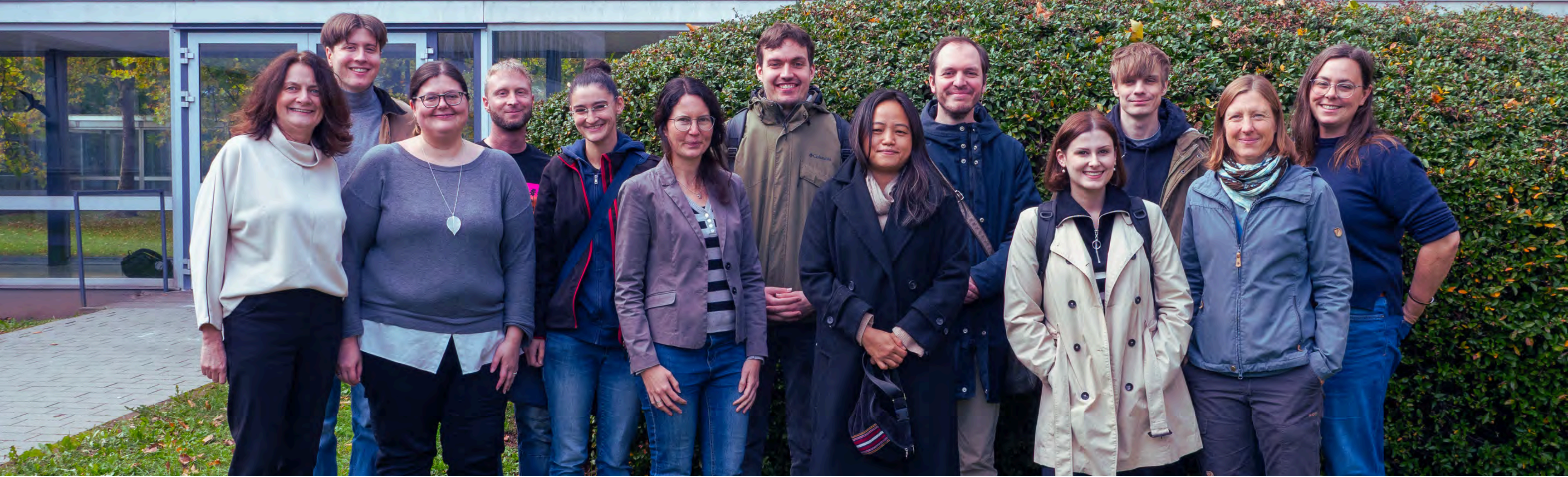
Lisa Müller
stellv. Geschäftsführerin
ikum

Forschungskoordination



Dr. Klara-Maeve O'Reilly





02 Neue Mitglieder



Prof. Dr. Anna Florence Altmann

Professur für Personal- und Organisationsentwicklung am Fachbereich Wirtschaft

... verbindet Perspektiven der Bildungs- und Organisationsforschung mit Ansätzen der Persönlichkeitsentwicklung und der professionsbezogenen Kompetenzforschung. Ein besonderer Fokus liegt auf der Entwicklung von Future Work Skills, auf Coaching-Kultur in Organisationen sowie auf der Rolle innerer Kompetenzen für gesellschaftliche Transformation. Sie engagiert sich in internationalen wissenschaftlichen Netzwerken wie der University Coalition for Student Inner Development und ist mit Lars Rademacher verantwortlich für das Projekt "ALIGN Embedding Inner and Student-centered Exploration and Development in Higher Education" (Erasmus+).



Prof. Dr. Judith Bihr

Professur für Experimental Media Cultural Practice am Fachbereich Media

... ist seit Herbst 2025 als Professorin an der hda. Zuvor arbeitete sie als Kuratorin am ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe und am Museum Biberach. Als Stipendiatin der a.r.t.e.s. Graduate School promovierte sie in Kunstgeschichte an der Universität zu Köln. Ihre Dissertation wurde 2015 mit dem DAVO-Dissertationspreis ausgezeichnet. Ihre Forschungs- und Lehrschwerpunkte liegen in den Bereichen globale Medienkunst, Medienarchäologie und Kuratorische Studien mit Bezug zu transkultureller Medienästhetik, Mediation und Publikumsentwicklung, aber auch Arabischem Futurismus und Ökofeminismus.



Felix Eicher

... ist seit Januar 2025 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Kommunikation und Medien (ikum) und promoviert am Promotionszentrum für Nachhaltigkeitswissenschaften (PZNW) an der h_da, im Anschluß an seinen Masterabschluss in Media, Technology & Society. Während des Studiums arbeitete er als freier Journalist.

Forschungsinteressen

- Ökobilanzierungen im Bereich Digitales
- Nachhaltigkeitskommunikation
- Desinformation in den Medien
- Verschwörungserzählungen und ihre Verbreitung



Anna Kuschezki

... promoviert seit 2025 kooperativ an der Juniorprofessur “Digitale Ökonomien” im Fachbereich Medienmanagement der Bauhaus-Universität Weimar.

In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit strukturellen Perspektiven auf digitale Gewalt an Journalistinnen. Ihre Forschungsinteressen sind u.a. die (Bedrohung der) Pressefreiheit sowie Gewalt gegen Journalist*innen und im digitalen Raum. Weitere Themen sind Misogynie und Gewalt gegen Frauen, gegenwärtige Arbeitsbedingungen im Journalismus und Gender- und Intersektionalitätsforschung.



Prof. Dr. Florian Meißner

Professur für Digitales Publizieren an der Hochschule Darmstadt.

... beschäftigt sich neben Journalismus und digitalen Medien vor allem mit Risiko- und Krisenkommunikation. Aktuell leitet er etwa das EU-geförderte Forschungsnetzwerk "AlertHub" zu Warnkommunikation im Katastrophenfall und ist Board Member der International Crisis and Risk Communication Research Association (ICRCA). Abgeschlossene Projekte behandelten u. a. Risikokommunikation im Kontext von Cybersicherheit, digitale Desinformation und Zukunftstrends im Journalismus.



Prof. Dr. Michael Bigos

Professur für angewandte Sozialwissenschaften am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

... hat Sozialwissenschaften an der Universität Koblenz-Landau studiert und an der Goethe-Universität Frankfurt zum Thema Berufswahlkompetenzen promoviert. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Bildungsforschung, im Einsatz von Bildungstechnologien, demokratischer Teilhabe und Ungleichheitsdimensionen in Übergangsprozessen. Als Referent und Teamleiter in der externen Evaluation in Rheinland-Pfalz beriet er zahlreiche Schulen zu Organisation & Steuerung sowie zu Lehr-Lernprozessen.



Lukas Materzok

... promoviert sei 2025 an der h.da. Sein Dissertationsprojekt zielt auf einen theoretisch-methodischen Beitrag zur Drehbuchprozessen ab, insbesondere mit Blick auf Nachhaltigkeitsthemen. Es wird analysiert, wie Virtual Production als Nischeninnovation etablierten Strukturen in der Film- und Drehbuchindustrie herausfordern und nachhaltige Impulse für langfristig soziotechnische Veränderungen setzen kann. Ergebnisse des Projekts sollen praktische Anwendung in der Filmindustrie finden, um innovative, nachhaltige und sozial relevante Erzählungen zu fördern.



03 Highlights 2025

Science Friday

Der [ScienceFriday](#) ist ein Vernetzungs- und Bildungsangebot für Promovierende im Bereich medienbezogener Forschung. Die Treffen sollen die laufenden Forschungsprojekte der PhD-Kandidat:innen strukturell wie inhaltlich unterstützen, die Vernetzung zwischen Promovierenden und Forschenden an der h_da und mit externen Wissenschaftler:innen fördern und Raum für die Diskussion aktueller Forschungsthemen, Rahmenbedingungen und Ideen schaffen.

07.03.2025

Moderationstechniken, Workshop-Formate, strukturierte Gruppenphasen

10.10.2025

Einstieg in die Forschungsförderung: Eigene Anträge stellen (Dr. K-M. O'Reilly)

18.11.2025

Werkstatt: Ethikanträge erfolgreich stellen (Prof. Dr. M. Mieskes)



dkmi-Klausurtagung und Mitgliederversammlung

Die Klausurtagung bietet eine wichtige Gelegenheit zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch über laufende und geplante Forschungsaktivitäten. Ziel ist, den Wissenstransfer unter den dkmi-Mitgliedern zu fördern und gemeinsam Ideen zur Einwerbung von Drittmittelprojekten zu entwickeln.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass regelmäßige und persönliche Treffen für die Weiterentwicklung der Forschungsaktivitäten am dkmi unverzichtbar sind. Angesichts des oft dichten und anspruchsvollen Arbeitsalltags bieten sie einen dringend benötigten Raum für intensiven fachlichen Austausch und auch organisatorische Absprachen.

2025 fand die Klausurtagung in Kombination mit der Mitgliederversammlung am 31. Oktober im Haus der Forschung der h_da in Darmstadt statt.





04 Projekte

Leichte und Einfache Sprache im Diskurs (Dissertationsprojekt Anne-Kathrin Berg)

Problem

Leichte- bzw. Einfache-Sprache-Nachrichten werden öffentlich kontrovers diskutiert. Personen der primären Adressatenschaft (Menschen mit Lernschwierigkeiten) bleiben in den Debatten jedoch meist ausgeschlossen.

Ziele

Den Diskurs anhand öffentlicher FB-Kommentare analysieren & musterhafte Kommunikationsideologien identifizieren, welche die Akzeptanz vereinfachter Formate beeinflussen. Gleichzeitig sollen Überzeugungen der primären Zielgruppe eingeholt und in die Analyse einbezogen werden.

Motivation

Seit 11 Jahren Beschäftigung mit dem Thema „Sprachvereinfachung im Umfeld von Menschen mit Lernschwierigkeiten“. (Wissenschaftliche) Beobachtung inklusionspolitischer Entwicklungen bzw. gesellschaftlicher Ablehnung dessen

Projektpartner

Universität zu Köln, AG Sprache und Inklusion/Exklusion

Aktivitäten / Methoden

Promotionsvorhaben:

Teil 1: Linguistische Diskursanalyse (Modell: DIMEAN)

Teil 2: Gruppendiskussionen mit primären Adressatinnen vereinfachter Nachrichten (Menschen mit Lernschwierigkeiten)

Zusage der Ethik-Kommission:
Seit Februar 2026

Beteiligte h_da

Prof. Melanie Siegel

Nutzung Ressourcen FZ

Science-Friday-Angebot

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Journalistisches Fingerspitzengefühl in Hinblick auf zielgruppengerechte Texten und Bewusstseins-schärfung durch Rekonstruktion diskursprägender Ideologien + stereotyper (Fremd-)Bilder, welche Inklusion/Exklusion beeinflussen.

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Reflexion bisheriger Ansätze vereinfachter Nachrichten und den (gesellschaftlichen) Umgang (Nicht-Umgang) mit Adressati:innen

Tagungen/ Publikationen

DGFS 5.- 7.3.2025 (Mainz): „Vielfalt und Wandel in Leichter Sprache“

Innsbrucker Winterschool: „Zugehörig – eingeschlossen – mitgedacht?“
20.- 22.11. 2025

Berg, A. "Soziale Ungleichheit zwischen den Zeilen? Sprachideologien in Meinungsäußerungen über Leichte und Einfache Sprache." Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 105 (2025): 29-52: <https://journals.uni-marburg.de/obst/article/view/8936/8597>

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Kommunikationsideologien im Kontext sprachlicher Inklusion/Exklusion rekonstruieren, um barrierefreien Sprachvarietäten & Adressat:innen zu mehr gesellschaftlicher Akzeptanz bzw. Teilhabe zu verhelfen.

Promotionsverfahren

kooperativ

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

o Anderes:

Inklusion
Barrierefreier Journalismus

Förderung und Dauer 2024-2027

Status

laufend

KI-gestütztes Cloud Gaming als potenziell nachhaltige Zukunftstechnologie (Dissertationsprojekt Felix Eicher)

Problem

Bislang sehr großer Energie- und Wasserverbrauch von Gaming-Technologien, weiterer Anstieg durch KI-Einsatz sehr wahrscheinlich

Ziele

Fundierte Erkenntnisse, die Unternehmen, Forschende und politische Entscheidungsträger bei der nachhaltigen Integration von Cloud Computing und Generativer KI im Gaming-Bereich unterstützen

Motivation

Einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitsbemühungen im digitalen Sektor zu leisten

Projektpartner

Gaming-Unternehmen

Aktivitäten / Methoden

Life Cycle Assessment (LCA)
Quantitative wissenschaftliche Umfrage

Beteiligte h_da

Felix Eicher (FB MD)
Betreuer: Prof. Dr. Lars Rademacher (FB MD), Prof. Dr. Frank Gabler (FB MD)

Nutzung Ressourcen FZ

EcolInvent-Lizenz (in Arbeit)

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Erlangung methodischer Fähigkeiten, Umweltauswirkungen zu quantifizieren

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Bewertung der Frage, unter welchen Bedingungen nachhaltigere Formen des Gamings sowohl technisch realisierbar als auch gesellschaftlich akzeptabel sind

Publikationen

Keine in 2025

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Schwerpunktsetzung und Vertiefung bei Forschung zu Gaming-Anwendungen (dabei Fokus auf KI-Einsatz)
Erweiterung des Blickwinkels hinsichtlich deren Relevanz bei Nachhaltigkeitsbemühungen

Promotionsverfahren

Promotion am PZNW
Keine weiteren Projekte in 2025

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Förderung und Dauer

01/2025 bis 10/2028

Status

Fortlaufend

Journalistic autonomy on platforms. An investigation on the influence of recommendation systems on editorial decisions in climate journalism (Dissertationsprojekt Vanessa Kokoschka)

Problem

Die Klimakrise ist eine systemische Herausforderung, die mit einer gesellschaftlichen Transformation einher geht. Dem Journalismus kommt als Vermittler von Informationen in diesem Kontext eine relevante Rolle zu: die kommunikative Begleitung im Prozess der nachhaltigen Entwicklung (Bonfadelli/Schäfer 2017: 317). Gleichzeitig verändern Plattformen wie Social Media das Mediennutzungsverhalten. Vor allem Personen unter 30 Jahren konsumieren Inhalte überwiegend über Social Media (Newman et al., 2025). Um dieses Publikum journalistisch zu erreichen, sind Plattformen ein unverzichtbarer Bestandteil der Digitalstrategie von Redaktionen. In der Folge sind klimajournalistische Formate entstanden, die ausschließlich für und auf digitalen Plattformen produziert, verbreitet und rezipiert werden. Diese Entwicklung kann zu einem potenziellen Konflikt zwischen redaktioneller Logik (Orientierung an Nachrichtenwerten, Ausgewogenheit der Berichterstattung, journalistische Unabhängigkeit, etc.) und den Aufmerksamkeitsgetriebenen Logiken (u. a. Emotionalisierung, Polarisierung) der Plattformen führen (Eichler, 2022).

Im Rahmen der Dissertation wird ein qualitativer Mehr-Methoden-Ansatz verfolgt, bestehend aus einer Inhaltsanalyse, Leitfadeninterviews und Redaktionsbeobachtungen.

Publikationen (Peer Review)

- Kokoschka, Vanessa (2025). Klimajournalismus auf Social Media. Ein plattformübergreifender Vergleich klimajournalistischer Formate für junge Zielgruppen auf Instagram, TikTok und YouTube. In Nachhaltigkeit in der Medienkommunikation (pp. 215-232). Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG.
- Kokoschka, Vanessa; Kosak, Stefan; Paganini, Claudia; Rademacher, Lars (2025). Nachhaltigkeit in der Medienkommunikation. Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG.
- Eichler, Henning; Uth, Bernadette; Ötting, Hannah; Kokoschka, Vanessa (im Druck): Debate spaces for everyone? How public service media aim to reshape audience engagement and interactions. Digital Journalism

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

- Eichler, Henning; Uth, Bernadette; Ötting, Hannah; Kokoschka, Vanessa (2025): Von Plattformabhängigkeit zu Public Value: Der Public Spaces Incubator als Modell für öffentlich-rechtliche digitale Diskursräume. Workshop des Netzwerks Medienstrukturen 2025, Mainz, Germany.
- Eichler, Henning; Uth, Bernadette; Ötting, Hannah; Kokoschka, Vanessa (2025): Creating new spaces for the public: User perspectives on the Public Spaces Incubator. CAIS International Conference 2025, Bochum, Germany.
- Otsa, Teresa; Kokoschka, Vanessa; Pleil, Thomas; Rademacher, Lars; Vlastic, Andreas; Helferich, Pia-Sue (2025): Sustainability Communication in the Backlash? How do journalists and PR professionals perceive green skepticism and how do they navigate counter-discourses? 26th Annual EUPRERA Congress, Lund, Sweden.
- Kokoschka, Vanessa (2025): Platform-driven editorial strategies in climate journalism. How algorithms and metrics influence climate reporting and impact journalistic independence on Instagram, TikTok and YouTube. 75th Annual Conference of the International Communication Association (ICA), Denver, CO, USA.
- Uth, Bernadette; Ötting, Hannah; Eichler, Henning; Kokoschka, Vanessa (2025): Debate spaces audiences actually want? A case study of the public spaces incubator. 75th Annual Conference of the International Communication Association (ICA), Denver, CO, USA.
- Eichler, Henning; Uth, Bernadette; Ötting, Hannah; Kokoschka, Vanessa (2025): Öffentlich-rechtliche Medien als Gestalter konstruktiver Debattenräume: Das Beispiel Public Spaces Incubator. Jahrestagung der DGPuK-Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik und des Netzwerk Medienethik, Tutzing, Germany.

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Die Dissertation verbindet zwei Profildfelder der Hochschule Darmstadt (Nachhaltigkeit und Digitalisierung) miteinander, die zugleich als Megathemen auch gesellschaftlich diskutiert werden. Die Ergebnisse der Dissertation beleuchten die Auswirkungen der digitalen Macht von Plattformen auf das Informations- und Mediennutzungsverhalten von Rezipienten sowie auf redaktionelle Produktions- und Distributionsstrategien. Die Dissertation liefert somit relevante Ergebnisse zur Plattformisierung des Journalismus und der Herstellung einer demokratischen Öffentlichkeit im digitalen Raum.

Ziele

Die übergeordnete Forschungsfrage lautet: What influence do platform-driven metrics exert on editorial decision-making in climate journalism on social media?

Welchen Einfluss haben die von Plattformen eingesetzten Metriken auf redaktionelle Entscheidungen im Klimajournalismus?

Auszeichnungen

Dissertationspreis 2025 der Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaften (DGPuK)

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Lars Rademacher (FB MD, Erstbetreuung)
Prof. Dr. Kawa Nazemi (FB I, Zweitbetreuung)

Promotionsverfahren

Die Promotion ist am Promotionszentrum für Nachhaltigkeitswissenschaften angesiedelt.

Profildfeld h_da

(zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Förderung und Dauer

09/2022 bis 06/2026

Status

laufend

Silenced Voices: Strukturelle Perspektiven auf Online-Gewalt gegen Journalistinnen (Dissertationsprojekt Anna Kuschezki)

Problem

Online-Gewalt gegen Journalistinnen wurde bisher hauptsächlich aus der Perspektive der Betroffenen erforscht, auch wenn organisationale Prozesse thematisiert werden.

Ziele

- Strukturelle Dimension von Online-Gewalt wissenschaftlich aufarbeiten
- Praxisnahe Handlungsvorschläge für Redaktionen und externe Organisationen entwickeln

Motivation

- Digitale Gewalt gegen Journalistinnen bedroht die Vielfalt im Journalismus
- Strukturelle Maßnahmen dagegen müssen besser greifen

Projektpartner

Bauhaus-Universität Weimar
(Kooperative Promotion)

Aktivitäten / Methoden

Kumulative Dissertation aus mindestens 3 wissenschaftlichen Teilstudien

- Systematic Literature Review zum internationalen Status quo der Thematik
- Interviewstudie mit Entscheidungsträgern in Medienunternehmen
- *Theoretisch-konzeptionelle oder quantitative Studie als Optionen für weitere Beiträge*

Beteiligte h_da

Anna Sophie Kuschezki, M.Sc.
(Doktorandin)

Prof. Dr. Henriette Heidbrink
(Betreuerin)

Nutzung Ressourcen FZ

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

- Mit neuer Methode zum ersten Mal gearbeitet (Systematic Literature Review)

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Keine Vorträge in 2025

Publikationen

Keine in 2025

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Die Dissertation behandelt mit Online-Gewalt einen negativen Effekt der **Digitalisierung**, der die journalistische Arbeit behindert und damit die öffentliche Meinungsbildung gefährdet.

Promotionsverfahren

Annahme zur Promotion an der Fakultät Medien der Bauhaus Universität Weimar im Mai 2025

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- Nachhaltigkeit
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Förderung und Dauer

Mittelbauprogramm, voraussichtlich 2028

Status

Exposé-Phase abgeschlossen,
Arbeit an Teilstudien läuft

Digital-Immersive Technologies in Script Development: Advancing Sustainable Narratives through Virtual Production (Dissertationsprojekt Lukas Materzok)

Problem

Das Projekt untersucht, wie Nachhaltigkeit in populären Filmen über Werte, Machtverhältnisse und narrative Strukturen vermittelt wird. Der Einfluss von Virtual Production auf frühe kreative Prozesse ist bislang kaum erforscht.

Ziele

Ziel ist die Entwicklung einer Theorie zum Zusammenspiel von Werten, narrativer Form und kreativer Entwicklungspraxis. Dazu werden Wertorientierungen in Filmen analysiert, mit narrativen Strukturen verknüpft und in kollaborativen Virtual-Production-Entwicklungsprozessen untersucht.

Motivation

Die gesellschaftliche Transformation hin zu nachhaltigeren Lebens- und Wirtschaftsweisen ist zentral, um auf ökologische und soziale Krisen zu reagieren. Das Projekt geht davon aus, dass solche Veränderungsprozesse auch kulturell geprägt werden.

Projektpartner

Aktivitäten / Methoden

Das Promotionsvorhaben folgt einem kumulativen qualitativen Drei-Studien-Design. In Studie 1 wurden vier reichweitenstarke Filme mittels grounded-theory-informierter Kodierung in MAXQDA untersucht. Studie 2 verbindet diese Ergebnisse mit narrativen Strukturen und Entwicklungslogiken. Studie 3 untersucht geplante Development-Workshops mit professionellen Screenwriter:innen unter Einsatz von Virtual Production als Real-Time-Prototyping-Umgebung. Über alle Studien hinweg arbeitet das Projekt abductiv, iterativ und mit konstantem Vergleich sowie Memoing.

Beteiligte h_da

Lukas Materzok (FB MD)
Prof. Dr. Henriette Heidbrink
Prof. Dr. Thomas Pleil
Prof. Dr. Frank Gabler

Nutzung Ressourcen FZ

Softwarelizenz MAXQDA

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Als zentrales Zwischenergebnis wurde ein Analyseinstrument zur systematischen Erfassung nachhaltigkeitsrelevanter Werte in Mainstream-Filmen entwickelt. Es bildet die Grundlage für weitere Untersuchungen

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Fachpublikationen wurden vorbereitet. Der Transfer liegt in der Verbindung von Nachhaltigkeitswissenschaft, Medienforschung und kreativer Praxisentwicklung.

Publikationen

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Die Entwicklung eines Analyseansatzes an der Schnittstelle von Nachhaltigkeit, Narration und Virtual Production. Es stärkt die interdisziplinäre Forschung der Hochschule und leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Sichtbarkeit nachhaltigkeitsfördernder Zukunftsbilder.

Promotionsverfahren

Das Promotionsverfahren verläuft planmäßig. Der Zwischenbericht wurde erfolgreich eingereicht und somit die vom Promotionszentrum vorgegebenen Auflagen vollständig erfüllt.

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- Digitalisierung
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- **Anderes: Script Development**

Förderung und Dauer

Finanzierung über Mittelbaustelle bis Juli 2027

Status

laufend

Problem

- Kommunen sind Katalysatoren für nachhaltige Entwicklung – zugleich haben wie wenige Ressourcen für Kommunikation, was die nachhaltige Transformation ausbremsen kann.

Ziele

- C4S möchte kommunale Nachhaltigkeitskommunikation (NHK) unterstützen – durch Wissenstransfer und Community Building

Motivation

- C4S ist eine kollegial entstandene Initiative aus der Working Group NHK des dkmi und den Kolleginnen der ZHAW
- Hauptmotivation ist die gesellschaftliche Relevanz des Themas

Projektpartner

- In 2025 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)
- Ab 2026 sind weitere Partner vorgesehen

Aktivitäten / Methoden

- Lehrforschung: In den Studiengängen der Kolleg:innen (an der h_da: Onlinekommunikation) wurden Lehrforschungsprojekte im thematischen Zusammenhang von C4S durchgeführt
- Ergebnisse hieraus fließen in Online-Workshops ein die für kommunale Kommunikationspraktiker:innen angeboten werden
- Der erste Worskhop fand im November 2025 statt

Beteiligte h_da

- Pia Sue Helferich
- Teresa Otsa
- Thomas Pleil

Nutzung Ressourcen FZ**Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc**

- Verbindung dkmi – Lehre ermöglicht systematischere Entwicklung der Transferthemen
- Heranführung von Studierenden an Forschung und Transfer

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Studentische Forschungsarbeiten und Transferworkshops

Publikationen**Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft**

- Vernetzung mit der Praxis
- gesellschaftlicher Nutzen
- Einbindung Studierender in größere Forschungszusammenhänge

Promotionsverfahren

- Thematischer Zusammenhang zur laufenden Promotion von Teresa Otsa

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- o **Nachhaltigkeit**
- o Digitalisierung
- o Lebenslanges Lernen
- o Mobilität
- o Anderes:

Förderung und Dauer

Bisher keine Förderung, Beantragung soll folgen

Status

laufend

Problem

Länderübergreifend zeigt sich: Warnkommunikation vor Extremwettern oftmals nicht effektiv (Bsp. Ahrtal-Katastrophe 2021)

Ziele

Aufbau eines Kompetenznetzwerks und einer Wissensplattform zum Thema Warnkommunikation

Motivation

Angesichts zunehmender Wetterextreme Menschen besser vor Katastrophen schützen

Projektpartner

Gemeinsame Konsortialleitung mit der Universität SNSPA, Bukarest (darüber hinaus zahlreiche weitere Partner in insgesamt 45 Ländern)

Aktivitäten / Methoden

Working Group 1: Mapping extant data and research on disaster communication/warning systems in Europe

Working Group 2: Mapping challenges of implementing effective warning communication

Working Group 3: Developing open-access knowledge platform for communication disaster and warning systems across Europe

Working Group 4: Disseminating knowledge of best practices in Europe

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Florian Meißner (Action Chair)

Prof. Dr. Lars Rademacher

Nutzung Ressourcen FZ

Bisher nicht, jedoch geplant

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Bislang: Warnsystem-Strukturen in Europa; typische Herausforderungen & Lessons Learned; aus laufender Interviewstudie: Bedeutung langfristiger Kommunikations-Ansätze

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Reportings und Publikationen, Aufbau Webseite, Konzeption Open Access Knowledge Platform, Partnerschaften, Einbezug Praxis-Akteur:innen

Publikationen (nur eigene)

- Meissner, F., Buzoianu, C., & Ihlen, Ø. (2026). Closing the gap: Bridging research and practice to implement best practices in disaster warning communication. *Crisis and Risk Communication*, 1-16. <https://doi.org/10.1080/29986907.2026.2624824>
- Meissner, F., & Buzoianu, C. (2025). Why warning systems fail—insights from severe floodings in Germany and Romania. *International Crisis and Risk Communication Association Reports*, 13(1), 163-166. <https://doi.org/10.69931/001c.142919>

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Erhöhte Sichtbarkeit der h_da in der internationalen Forschungscommunity, laufender Wissenstransfer Partnern wie dem BBK und dem DWD, langfristig angezielt: bessere Warnkommunikation bei Extremwettern, dadurch weniger Tote

Promotionsverfahren

Zahlreiche Doktorand:innen im Projekt, genaue Zuordnung jedoch nicht möglich, da Netzwerkförderung

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Förderung und Dauer

2024-2028

Status

laufend

Problem

Trotz wachsender Wissensbasis zu globalen Herausforderungen wie Klimawandel oder sozialer Ungleichheit gelingt es häufig nicht, dieses Wissen in wirksames Handeln zu übersetzen. Es besteht eine zentrale Lücke zwischen kognitivem Verständnis und praktischer Umsetzung, die durch fehlende innere Kompetenzen wie Selbstreflexion, Verantwortungsbewusstsein und Empathie verstärkt wird.

Ziele

Ziel ist es, inneres Lernen und studierendenzentrierte Entwicklung systematisch in die Hochschulbildung zu integrieren, sodass Studierende ihr Wissen mit realen Herausforderungen verknüpfen und in verantwortungsvolles Handeln überführen können. Sie werden so befähigt, aktiv zur Bewältigung gesellschaftlicher und nachhaltiger Herausforderungen beizutragen.

Motivation

- Wachsende Lücke zwischen Wissen und Handeln bei globalen Krisen
- Bedarf an ganzheitlicher Bildung über Fachwissen hinaus
- Beitrag der Hochschule zur gesellschaftlichen Transformation

Projektpartner

- Universität Lund (Schweden)
- Hochschule Darmstadt (Deutschland)
- Universität Nyenrode (Niederlande)
- ALBA Graduate Business School (Griechenland)
- NTNU (Norwegen)
- Universität Amsterdam (Niederlande)
- Universität Ramon Llull (Spanien)
- Synnify (Frankreich)

Aktivitäten / Methoden

- Ausrichtung der IDGs an bestehende Rahmenwerke der Hochschulbildung.
- Erprobung neuer Lehrpläne an europäischen Universitäten.
- Erstellung eines „Digital Learning Guide“ und LMS-integrierte Werkzeuge.
- Schulung und Weiterbildung von Dozent*innen mit Toolkits und Workshops.
- Verbreitung der Ideen und des Outcomes an eine große Zahl an Studierenden und Interessierten.

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Lars Rademacher (FBM)
Prof. Dr. Anna Altmann (FBW)

Nutzung Ressourcen FZ

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

- Entwicklung eines **integrierten IDG-Lernframeworks** für Hochschulen
- Neue **didaktische Ansätze** zur Förderung von Selbstreflexion & Handlungskompetenz
- Stärkung von **Transformationskompetenzen** bei Studierenden
- Übertragbarkeit auf andere Studiengänge & Institutionen

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

- Open-Access Learning Guide & Teaching Toolkit
- Praxisorientierte Best-Practice-Modelle für Hochschulen
- Workshops / Trainingsformate für Lehrende
- Beiträge zu Konferenzen / Netzwerken

Publikationen

In Vorbereitung

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Durch die Stärkung von Schlüsselkompetenzen erzielen die Studierenden eine bessere Vorbereitung auf komplexe globale Herausforderungen. Es entsteht ein Beitrag zu nachhaltiger gesellschaftlicher Transformation, da Wissen stärker in Handeln übersetzt wird.

Promotionsverfahren

Aktuell keine

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- Digitalisierung
- **Lebenslanges Lernen**
- Mobilität
- Anderes:

Förderung und Dauer

Sept 2025 – Feb 2028 (30 Monate)

Status

laufend

Angewandtes Forschungsdatenmanagement für die gesundheits- und pflegebezogenen Wissenschaften

Gesund FDM

Problem

Forschungsdatenmanagement für gesundheitsbezogene Daten, die nicht mit der Medizin abgedeckt sind ist kaum verbreitet

Aktivitäten / Methoden

Community-Plattform und Vernetzung mit Fachgesellschaften/Landesinitiativen
Leitlinien/Empfehlungen entwickeln
Bedarfe mithilfe von User Stories ermitteln
Schulungs-/Beratungskonzepte entwickeln

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc
Informationen folgen

Ziele

Das Forschungsdatenmanagement an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften soll gestärkt und Konzepte und Aufbau von Infrastrukturen und Netzwerken nachhaltig entwickelt werden. Des Weiteren soll das Bewusstsein für FDM in den gesundheits-, therapie- und pflegebezogenen Wissenschaften soll gesteigert werden. Gute wissenschaftliche Praxis in der angewandten Gesundheits- und Pflegeforschung soll gesichert werden.
Die (digitale) Datenkompetenz in der gesundheits-, therapie- und pflegebezogenen Forschung soll unter Umsetzung der FAIR-Prinzipien gefördert werden.

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Data Stewards auch über die Projektzeit hinaus als fachliche Ansprechpersonen
Erarbeitete Fortbildungsformate/Best-Practice Guides/Leitlinien als Referenz für Forschende
Verstetigungskonzepte für die geplante Community-Website
Einfließen der Projektergebnisse in Landesinitiativen/NFDI/lokale FDM-Servicestellen/Fachgesellschaften

Motivation

Die in den Gesundheits-, Therapie- und Pflegewissenschaften sowie die Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit erhobenen Daten stellen eine wichtige Ressource für die Bewältigung aktueller und künftiger gesellschaftlicher Herausforderungen dar. In vielen Fällen werden sie jedoch ausschließlich von den direkt mit ihnen arbeitenden Wissenschaftler:innen genutzt. Um diese Problemlage in den an HAWen vertretenen Wissenschaftsbereichen adäquat anzugehen und zu lösen, bedarf es eines koordinierten Vorgehens unter Beteiligung einer möglichst umfassenden Zahl relevanter Akteure. Dies soll mit dem Verbundprojekt GesundFDM umgesetzt werden.

Publikationen (mit Peer Review- Angabe)

Neupert, I. (2022). Angewandtes Forschungsdatenmanagement für die gesundheits- und pflegebezogenen Wissenschaften (GesundFDM).
Posterpräsentation auf dem DVSG-Bundeskongress 2022 in Kassel am 10.11.2022
Koch, K. & Osterhoff, A. (2023). Projekt-Kurzvorstellung: GesundFDM. Vortrag im Rahmen der AG "FDM-Strategien für HAW" der Landesinitiative fdm.nrw am 14.03.2023
International Data Week 2023

Förderung und Dauer

Projektlaufzeit: September 2022 bis August 2025
Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Promotionsverfahren

Nadine Probol bei Prof. Margot Mieskes

Profildfeld h_da

- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung**

Projektpartner

Frankfurt UAS
HS Fulda
Hochschule für Gesundheit Bochum
Evangelische Hochschule Bochum
HS RheinMain

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Stefan Schmunk, Nadine Probol, Stephanie Werner (FB Media & ikum)

Nutzung Ressourcen FZ

Informationen folgen

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft -
Informationen folgen

Status

abgeschlossen 08/2025

Problem

Organisationen in Transformationsprozessen benötigen vor allem Resilienz und Neugier, um diese Prozesse zu bewältigen .

Ziele

Experimente mit 8 Partner zu den Themen Resilienz und Neugier.

Motivation

Spannende Themen aus der Wissenschaft in die Praxis übertragen.

Projektpartner

- Merck
- Schenk.de
- Sanner
- Vitronic
- Haftpflichtkasse Darmstadt
- Unternehmerverband

Aktivitäten / Methoden

- Es finden bei jedem Partner verschiedene Maßnahmen statt, die die Themen Neugier und Resilienz in der Organisation fördern
- Die Methoden und Aktivitäten Basieren auf dem Playbook zu Resilienz und Neugier, das in einem Vorgängerprojekt erarbeitet wurde.

Beteiligte h_da

- Werner Stork
- Pia Sue Helferich
- Anke Kopsch
- Henriette Heidbrink
- Friederike Edel
- Lars Rademacher

Nutzung Ressourcen FZ

- InnoLab

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

- Geplant ist, Erkenntnisse, die z.B. im Rahmen von Promotionen gewonnen werden in der Praxis zu erproben

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

LernOS zum Thema Resilienz und Neugier

Publikationen

* /

Förderung und Dauer

Knapp 800.000 Euro über 2 Jahre, 07/2023 bis 06/2025

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Es findet ein direkter Transfer aus Wissenschaft in die Praxis statt, Third Mission Bereich der h_da und Transferbereich werden gestärkt

Promotionsverfahren

Max Grund und Vanessa Kokoschka arbeiten beide im Projekt und promovieren zudem auf Mittelbaustellen

Profildfeld h_da

(zutreffendes: fett drucken)

x Nachhaltigkeit

x Digitalisierung

x Lebenslanges Lernen

- Mobilität

x Anderes: Resilient und Neugier

Status

abgeschlossen

HERMES – Humanities, Education in Research, Data, Methods

Problem

Datenkompetenzen, die sich kontinuierlich wandeln und dynamisch weiterentwickeln, sind für geister- und kulturwissenschaftliche Forschung, sowie für die Erschließung und Vermittlung kulturellen Erbes unverzichtbar geworden. Dies führt zu einem hohen Bedarf an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und Vernetzungsmöglichkeiten.

Ziele

Angestrebt wird die nachhaltige Vermittlung von Datenkompetenzen, in den Geistes- und Kulturwissenschaften, die methodisch und thematisch möglichst viel abdeckt. Die Vernetzung zwischen Datenwissenschaftler:innen soll gefördert werden. Genauso sollen datenwissenschaftliche Methoden etabliert werden. Des Weiteren wird eine kritische Datenkultur angestrebt. Innovative Formate werden erprobt, um datenwissenschaftliche Methoden weiter voranzutreiben.

Motivation

Das Datenkompetenzzentrum HERMES fungiert als standortübergreifendes Netzwerk in Hessen und Rheinland-Pfalz, das an der Schnittstelle von digitalen Methoden und nachhaltiger Datenkurationspraxis die Expertise der beteiligten Institutionen bündelt. HERMES etabliert Orte des Forschens, Lernens und Vernetzens, an denen Datenkompetenzen in den Geistes- und Kulturwissenschaften vermittelt, weiterentwickelt und kritisch reflektiert werden.

Aktivitäten / Methoden

Modellierung eines Metadatenschemas für Open Educational Resources (OER). Entstehung eines OER-Guide, der Empfehlungen für die Erstellung von OER ausspricht. Kompetenztrainingsangebot zur Verbesserung der Wissenschaftskommunikation von datengetriebenen Forschenden in den Geistes- und Kulturwissenschaften für das Format Podcast. Umsetzung des projekteigenen Podcasts in Zusammenarbeit mit Studierenden der h_da.

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Der projekteigene Podcast soll langfristig etabliert werden. Der entstehende OER-Guide ist projektübergreifend nachnutzbar.

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Stefan Schmunk
Dorothee Urbaum
(alle ikum)

Projektpartner

Philipps Universität Marburg
Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz
Deutsche Nationalbibliothek
Herder-Institut
Hochschule Mainz
Leibniz-Institut für Europäische Geschichte
Universität Trier
Technische Universität Darmstadt

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Zielgruppenanalyse für OER anhand von Personae.
WissKomm Academy – HERMES Edition
Konzept
Metadatenschema OER

Publikationen (mit Peer Review-Angabe)

Förderung und Dauer

Förderung durch BMBF: 16DKZ2009G
Projektlaufzeit: Nov 2023–Nov 2026



Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Der projekteigene Podcast wird als Wissenschaftskommunikationsformat in Zusammenarbeit mit Studierenden der h_da innerhalb eines Electives im SoSe 2025 umgesetzt und disseminiert.

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes

Nutzung Ressourcen FZ

Vernetzung unter den Mitgliedern des dkmi zur Synergiefindung und projektübergreifender Zusammenarbeit.
Support bei Projektadministration
Slack

Status

laufend

Innovative Formatentwicklung in öffentlich-rechtlichen Medien

Problem

Die digitale Transformation hat die Entwicklung, Produktion u. Distribution von Medienprodukten stark verändert. Auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk (ÖRR) steht unter Innovations- und Legitimationsdruck, da er in einem wettbewerbsintensiven Umfeld mit sozialen Medien und privaten Anbietern konkurriert. Vor diesem Hintergrund muss auch der ÖRR seine Prozesse, Arbeitsweisen und Strukturen anpassen. Seit 2016 haben sich vor allem durch das ARD/ZDF-Content-Netzwerk neue Praktiken und Prozesse entwickelt, die eine zentrale Referenz für die Prozessinnovationen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk darstellen.

Ziele

Im Zentrum steht die Optimierung von Prozessen im Bereich der Inhalte- und Formatentwicklung im ÖRR. Das Ziel besteht darin, den Status-quo der öffentlich-rechtlichen Formatentwicklung zu erfassen und zu zeigen, welche Herausforderungen sich durch den akuten Innovationsdruck ergeben und wie sie bewältigt werden können.

Aktivitäten / Methoden

Es wird mit einem transformativen, partizipativen Ansatz gearbeitet, der sich an der praxisorientierten Forschung orientiert. Es wurde eine Fallstudie mit induktivem Ansatz durchgeführt, in deren Verlauf sowohl Teilnehmende Beobachtungen, Daten- und Dokumentenanalyse sowie anonyme Leitfadeninterviews vollzogen wurden.

Projektphasen, wissenschaftlicher und Transfer-Output

Zuerst wurde ein Prozessmodell für die agile und nutzerzentrierte Formatentwicklung rekonstruiert, das die typischen Phasen des innovativen Prozesses illustriert. Das Modell basiert auf der Analyse qualitativer Leitfaden-Interviews mit Personen, die für Formatentwicklungen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk verantwortlich sind. Dabei waren insbesondere das Konzept der Nutzer-zentrierung, das Verhältnis von Kreativität und Determination, der Stellenwert von Plattformen sowie die Zusammensetzung produktiver Teams relevant.

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Henriette Heidbrink

In der zweiten Phase wurde am Beispiel der Initiative ›ARD Playbook Formatentwicklung‹ gezeigt, wie Mitarbeitende verschiedener Landes-rundfunk-anstalten ohne offiziellen Auftrag oder Budget aktuelles Wissen zur nutzerzentrierten Formatentwicklung aufbereiten und verteilen. Das Beispiel zeigt, wie sich Transformation ohne systematisches Changemanagement.

In der dritten Phase wurde anhand von qualitativen Interviews und verschiedenen Fällen gezeigt, wie lange und intensiv CoPs bereits im ÖRR genutzt werden und dass es dennoch hilfreich ist, das Bewusstsein darüber zu steigern. Das Transformationspotenzial solcher Initiativen wird aus verschiedenen Blickwinkeln des Managements sehr positiv eingeschätzt. Weiterhin werden Limitationen von CoPs, ihr Bezug zur Unternehmenskultur und Optionen, sie in Veränderungsprozesse möglichst reibungsfrei einzubinden, erörtert.

Projektpartner

Prof. Christian Bernhardt (Hochschule RheinMain), Johan Helmer Hein (Hessischer Rundfunk)

Publikationen

Bernhardt, C., & Heidbrink, H. (2026). Transformation durch Communities of Practice. Zur Rolle von CoPs im strategischen Management des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. In: Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie der DGPK, im Ersch.

Bernhardt, C., & Heidbrink, H. (2025). DIY-Transformation in öffentlich-rechtlichen Medien: Wie eine Graswurzelbewegung Innovationen der Formatentwicklung in der ARD etabliert. In: B. v. Rimscha, G. Ehrlich, R. Riemann (Hrsg.). Alles rational? Der menschliche Faktor in Medienorganisationen, DGPK, S. 39–52.

Heidbrink, H., Bernhardt, C., & Hein, J. H. (2023). Innovative Formatentwicklung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk: Agile Prozesse, Kreativität, Plattformen und Teams im digitalen Zeitalter. MedienWirtschaft, 20(1), S. 2–16.

Profildfeld h_da

- Digitalisierung

Förderung und Dauer

Projektlaufzeit: 2022–2026

Status

Laufend

Problem

Aufgrund des Veränderungspotentials durch KI für die Arbeitswelt ist eine enge Verzahnung von KI Entwicklung und Arbeitsforschung notwendig. Deshalb werden Ansätze benötigt, damit KI Anwendungen menschengerecht gestaltet werden und diese dann in KI basierte Arbeitssysteme einfließen.

Ziele

Es werden neue Potentiale für menschengerechte KI Anwendungen und KI basierte Geschäftsmodelle erschlossen, neue Ansätze der kooperativen KI entwickelt mit denen Anwender eine KI transparenter und leichter nutzen können. Außerdem werden neue Methoden entwickelt, um die Arbeit in KI unterstützte Arbeitssysteme zu bewerten.

Motivation

Die Rolle von Kunst und Kultur in der o.g. Debatte plastisch und ihren Wert verständlich machen.

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Alle gewonnenen Forschungserkenntnisse, werden neben Publikationen und der Präsentation an Veranstaltungen auch in die Hochschullehre übertragen.

Projektpartner

TU Darmstadt, Hochschule Darmstadt, IHK Darmstadt, Heller, Jakob Maul, KEBA, Metaphacts, Serviceware, SimPlan, Software AG, Staufen Quality Engineers, TRILUX, WIKA

Status

abgeschlossen

Aktivitäten / Methoden

Die inhaltlichen Arbeiten in KompAKI werden in drei Arbeitsbereiche eingeteilt: Entwicklungsprojekte, Pilotprojekte und Transfer.

Entwicklungsprojekte: Diese umfassen Forschungs und Entwicklungstätigkeiten, die im Wesentlichen von den Forschungspartnern im Konsortium durchgeführt werden, teilweise in Zusammenarbeit mit Unternehmen. Hier entstehen grundlegende Erkenntnisse und Entwicklungen, etwa zu Methoden der kooperativen KI oder zu Arbeitsbewertungsverfahren.

Pilotprojekte: Diese stellen Verbundprojekte mit Unternehmen dar, in denen konkrete KI basierte Anwendungen im Bereich der Produktion entwickelt und bei und mit Unternehmen implementiert, sowie validiert werden. Hier sind neben anwendungsorientierten Forschungspartnern im Wesentlichen die Unternehmenspartner im Konsortium involviert.

Transfer: Dies meint alle Aktivitäten, um die Erkenntnisse aus KompAKI in die unternehmerische Praxis und die Arbeitswelt, sowie in die Hochschullehre zu übertragen. Dieser Teil wird von allen Partnern getragen. Insbesondere Transferpartner und assoziierte Partner werden eingebunden.

Nutzung Ressourcen FZ

Projektpauschale BMBF / DFG 71381900
Prof. von Garrel

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

1. Von Garrel, J., Jung, M. & Werens, S. (2023). Soziotechnische Gestaltung KI basierter Arbeitssysteme. GfA Press, Sankt Augustin.
2. von Garrel, J., Thomas, S., Jung, M., Werens, S. (2023): Unternehmenskultur eine Konstante und Basis im disruptiven Zeitalter technologischer Umbrüche? In: Zeitschrift Führung und Organisation (zfo) 92. Jahrgang, März 2023
3. Jung, M. & von Garrel, J. (2023). Durchführung einer quantitativen Studie hinsichtlich der Akzeptanz von KI basierten Arbeitssystemen von Arbeitnehmer:innen in Deutschland. GfA Press, Sankt Augustin.
4. Werens, S. & von Garrel, J. (2023): Implementation of artificial intelligence at the workplace, considering the work ability of employees. In: TATuP , Juli 2023. Available from: <https://www.tatup.de/index.php/tatup/article/view/7064>, DOI: 10.14512/tatup.32.2.43
5. von Garrel, J., Thomas, S., Werens, S. (2023): Unternehmenskultur als Innovationstreiber Ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbskatalysator. In: IM ioFachmagazin . Erscheint in der Septemerausgabe 2023
6. Werens, S. & von Garrel, J. (2023) How Companies and Employees can contribute to the purpose of XAI A Systematic Literature Review on requirements for adopting AI at work. Eingereicht in : Conference Paper for HICSS Conference
7. Werens, S. & von Garrel, J. (2023) KI in der Produktion und was ist mit dem Menschen? Eingereicht in : Fachzeitschrift wtWerkstattstechnik , 9. Ausgabe „Montage, Handhabung, Automatisierung, Industrieroboter“
8. Thelen, I. & von Garrel, J. (2023). Digital gestresst durch Vorgesetzte? Eine empirische Untersuchung zum Zusammenhang zwischen dem erlebten Führungsstil und dem Entstehen von Technostress bei Mitarbeiter_innen von Unternehmen in Deutschland, Zeitschrift für Arbeits und Organisationspsychologie.

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

1. Vortrag: Samantha Werens: Arbeitskreis KI in der Umformtechnik, Vortragstitel: KI und der Mensch Wie sich KI auf die psychische Gesundheit auswirken kann & auf welche Kompetenzen es nun ankommt am 12.01.2023. ProKI Info Point (TU Dresden; TU Darmstadt).
2. Vortrag: Jörg von Garrel : Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung "Zukunft der Technik - Technik der Zukunft,, Am 12.01.2023 (Hochschule Darmstadt)
3. Vortrag: Maria Jung: KI Akzeptanz von Mitarbeiter:innen am 28.02.2023, IHK Industrieausschuss Darmstadt)
4. Vortrag Jörg von Garrel : Soziotechnische Gestaltung KI basierter Arbeitssysteme. Am 02.03.2023 (GfA Kongress, Hannover)
5. Vortrag: Maria Jung: Durchführung einer quantitativen Studie hinsichtlich der Akzeptanz von KI basierten Arbeitssystemen von Arbeitnehmer:innen in Deutschland, Am 02.03.2023 (GfA Kongress, Hannover)
6. Vortrag: Jörg von Garrel: "Mitarbeiterfreundliche Implementierung von KI Systemen,, am 27.04.2023 bei Volkswagen
7. Vortrag: Samantha Werens; Expert conference of the EU project "Digital Coach", Vortragstitel : Artificial Acceptance of AI based Work Systems and Manufacturing SMEs Sociotechnical Design of AI based Work Systems am 15.06.2023 (Ruhr Uni ,
8. Vortrag Samantha Werens : Expert Workshop "Career Intelligence" Vortragstitel: Artificial Intelligence, Acceptance of AI based Work Systems and Manufacturing SMEs Sociotechnical Design of AI based Work Systems am 19.07.2023 (Technical Institute of Heraklion Chamber, Greece)
9. Vortrag Maria Jung: Referentenbeitrag : Mitarbeiterfreundliche KI Implementierung am 22.11.2023 (RKW Hessen, Eschborn)

Profildfeld h_da

- Digitalisierung

Beteiligte h_da

FB GW: Prof. Dr. Joerg von Garrel, Maria Jung, Samantha Werens; FB EIT: Prof. Dr. Sven Rogalsk , Leon Pfenning Prof. Dr. Stephan Simons, Heiko Webert; FB I: Prof. Dr. Bernhard Humm , Alexander Zender

Förderung und Dauer

- Fördernummer: 02L19C157 von 01.10.2020 bis 31.09.2025
- Fördermittel (gesamt): >10 Mio
- Fördermittel (H_DA): 1,416 Mio

Mittelstand Digital Zentrum Zukunftskultur (BMWK)

Problem

KMU müssen zwei Transformationen bewältigen: Digitalisierung und Nachhaltige Entwicklung
Schlüssel hierfür ist eine zukunftsorientierte Unternehmenskultur

Ziele

- KMU sollen in Bezug auf Führung und Kommunikation unterstützt werden, die beiden Transformationen erfolgreich zu gestalten
- Sie sollen Hilfestellung erhalten, eine zukunftsfähige Unternehmenskultur zu entwickeln

Motivation

- KMU machen den Großteil der Unternehmen in D aus
- ... aber haben nur sehr begrenzte Ressourcen und begrenzten Zugang zu Transformationswissen

Projektpartner

- Hochschule für Nachhaltige Entwicklung, Eberswalde
- BSP Business & Law School Berlin
- Forschungsinstitut für Telekommunikation und Kooperation, Dortmund

Aktivitäten / Methoden

- Zahlreiche Transferformate (Unternehmensprojekte, Workshops, Vorträge, Community-Entwicklung, digitale Transferformate wie Fachartikel, Lernmaterialien etc.)
- 2024 starke Fokussierung auf Transfer zu KI-Einsatz im Mittelstand
- Zusammenarbeit mit Multiplikatoren wie IHKn, HWKn, Wirtschaftsförderungen etc.
- Integration des Themas KI

Beteiligte h_da

- Pia Sue Helferich
- Thomas Pleil
- 3 WiMi

Nutzung Ressourcen FZ

InnovationLab

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc.

- Integration des Wissens in die Lehre
- Kooperation mit Studienschwerpunkten PR und Nachhaltigkeitskommunikation in onkomm

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

- Werkzeugkoffer Unternehmenskultur
- Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeit in Unternehmenskultur
- Zahlreiche Tools und Materialien zur Digitalisierung der Unternehmenskommunikation

Publikationen

Bickham, Isabelle; Pujol, Lara (2025): Neue Chancen: Wie Künstliche Intelligenz Ihr Online-Marketing vereinfacht (Praxisleitfaden)
Bickham, Isabelle; Peter, Sebastian (2025): KI im Arbeitsalltag - Richtlinien & Leitplanken (Praxisleitfaden)

Förderung und Dauer

BMWK 3/22 – 2/25; Neubewilligung bis 12/26



Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

- in 2025 ca. 1.780 TN aus KMU erreicht
- Intensivierte Kooperation mit Kammern

Promotionsverfahren

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes

Status

laufend

Problem

Textorientiert arbeitende Disziplinen müssen Dokumente aus Scans transkribieren und XML-konform auszeichnen (z. B. Orte, Personen). Es fehlt an nutzerfreundlicher Software.

Aktivitäten / Methoden

- Softwareentwicklung
- Workshops / Vorträge

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Verbesserung des FDM für textorientiert arbeitende Wissenschaften, Etablierung von Linked Open Data Standards, Entwicklung von Open Source Software

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Förderung von Bürgerwissenschaft und damit gesellschaftlicher Beteiligung an Forschungsvorhaben durch Bereitstellung eines nutzerfreundlichen Tools, siehe Projekt „Gruß und Kuss“ sowie Vorstellung auf Tagung „Digital History & Citizen Science“.

Ziele

Weiterentwicklung der Open Source Software LEAF-Writer zur Anpassung an die Bedürfnisse der deutschsprachigen Community bspw. durch Übersetzung, Behebung von Fehlern, Erweiterung der Funktionalität (Normdatenquellen, Backend zur Datenspeicherung). Beitrag zu einem verbesserten FDM in textorientierten Disziplinen

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Stefan Schmunk
Jacob Benz
Dr. Stefan Bündenbender

Publikationen**Motivation**

Eine stabile, nutzerfreundliche und systemunabhängige Software nach Bedarfen der Community zur Verfügung stellen

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

- Software Engineering
- Systemadministration, Sicherheitsaspekte
- User Experience
- Erkenntnisse zu Bedarfen der textorientiert arbeitenden Wiss.

Profildfeld h_da

- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes

Projektpartner

- Linked Infrastructure for Networked Cultural Scholarship (LINCS), Kanada, Kooperation bei Entwicklung
- Max Weber Stiftung
- Weitere Interessenten evaluieren Einsatz der h_da-Instanz des LEAF-Writer für ihre Forschungsprojekte

Status

laufend

Text+, Task Area Editions, Measure 4: „Community Activities“ (DFG) -

Problem

Die Adaption moderner FDM-Methoden und Tools im Bereich Digitaler Editionen verläuft unterschiedlich schnell. Text+ möchte diesen Prozess mit Community-nahen Angeboten unterstützen.

Ziele

Text+ zielt darauf ab, eine offene Infrastruktur für die Editions-Community zu entwickeln. Measure 4 bietet dazu ein breites Programm an Workshops und Tutorien an und entwickeln curriculare Empfehlungen zu aktuellen und kommenden Forschungsstandards, -technologien und -anwendungen rund um das Thema Editionen.

Motivation

Im Bereich der Erstellung Digitaler Editionen sollen Produktivität, Nutzbarkeit und Interoperabilität der Daten gesteigert werden.

Förderung

Förderung durch DFG:460033370
Projektlaufzeit: Okt 2021 – Sept 26

Aktivitäten / Methoden

Durch Veranstaltungen, Lehrmaterialien und Infrastrukturmaßnahmen wird die Etablierung von aktuellen Standards und Methoden im Umgang mit Text- und sprachbasierten Forschungsdaten vorangetrieben. Auffindbarkeit, Zugänglichkeit, Interoperabilität, Nutzbarkeit und Qualitätssicherung sind Leitlinien sowohl im Rahmen des Community-Buildings als auch im Bereich der eigenen Infrastruktur und Anwendungssoftware.

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Stefan Schmunk
Dr. Stefan Büdenbender
(alle ikum)

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Umfrage zu u.a. Tools, Standards und FDM-Kenntnissen im Bereich Digitaler Editionen, aus der Bedarfe für Schulungsmaterial und -angebote abgeleitet werden

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Erhebung der Community-Bedarfe für FDM-Angebote, zahlreiche Workshops, Veranstaltungsreihen und Materialien zu Tools, Standards und Verfahren

Publikationen

Profildfeld h_da

- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung**

Projektpartner

- Akad. der Wissenschaften und der Literatur Mainz; Niedersächsische Akad. der Wissenschaften zu Göttingen; Berlin-Brandenburgische Akad. der Wissenschaften; Deutsche Akad. der Naturforscher Leopoldina; Heidelberger Akad. der Wissenschaften; Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel; Hochschule Darmstadt; Klassik Stiftung Weimar; Leibniz-Institut für Europäische Geschichte; Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland; Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen; Nordrhein-Westfälische Akad. der Wissenschaften und der Künste; Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte an der Universität Duisburg-Essen; Technische Universität Darmstadt; Universität Paderborn; Universität Rostock; ULB Darmstadt

Status

laufend

Transformative Strategische Kommunikation

Problem

Gesellschaftlicher Wandel benötigt Kommunikation. Die Frage ist, welche Rolle strategische Kommunikation in der Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft spielen kann.

Ziele

- Diskussion einer gesellschaftsorientierten Rolle strateg. Kommunikation
- Entwicklung eines Modells Transformativer Kommunikation
- Diskussion von Verantwortlichkeiten zu Nachhaltigkeit in Berufsethik

Motivation

- Weiterentwicklung des Konzeptes Networked Campaigning
- Handlungs- und Erkenntnisbedarfe aus dem Projekt Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung (s:ne)

Projektpartner

- Prof. Dr. Franzisca Weder, WU Wien

Aktivitäten / Methoden

- Entwicklung einer Typologie der strategischen Nachhaltigkeitskommunikation inkl. Konzeption einer Transformativen PR
- Dissertation zu transformativer strategischer Kommunikation
- Dissertation zu Nachhaltigkeits-Framing in Kino-Filmen
- Dissertation zu KI in der Nachhaltigkeitskommunikation von NGOs
- Entwicklung eines Modells der Verantwortung der Strat. Kommunikation zu Nachhaltigkeit
- Studie zur Wahrnehmung von Journalist:innen und PR-Expert:innen zu aktuellen Rahmenbedingungen (Backslash)

Beteiligte h_da

- Thomas Pleil
- Pia Sue Helferich
- Paul Heß
- Vanessa Kokoschka
- Lukas Materzok
- Teresa Otsa
- Lars Rademacher
- Andreas Vlasic

Nutzung Ressourcen FZ
InnovationLab

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc.

- Wissen zur Integration strateg. Kommunikation transformative Forschung
- Einordnung in die aktuelle Entwicklung eines Backslash

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

- Typologie
- Normatives Verantwortungsmodell für Kommunikator:innen
- Empir. Daten zu Kommunikationspraxis

Publikationen

- Pleil, Helferich, Otsa (2025): A typology of strategic sustainability communication: from reporting to transformation, in: Weder: Strategic Sustainability Communication (Springer)
- Rademacher, Pleil, Helferich (2025): Die Verantwortung der Strategischen Kommunikation in der sozial-ökologischen Transformation. Zu den normativen Grundlagen der Transformationskommunikation, in: Kokoschka, Rademacher: Nachhaltigkeit in der Medienkommunikation. Ethische Anforderungen und praktische Lösungsansätze, Springer

Förderung und Dauer

Ohne Förderung; seit 2020



Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

- Euprera-Tagung Lund
- DGPK PROK-Tagung Greifswald

Promotionsverfahren

Drei laufende Promotionen

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- Digitalisierung
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes

Status

laufend

Forschungsinteresse

- Globale Medienkunst
- Medienarchäologie
- Kuratorische Studien mit Bezug zu transkultureller Medienästhetik, Vermittlung und Publikumsentwicklung
- Innovative Ausstellungskonzepte
- Digitalität/ Digitalisierung in der musealen u. kuratorischen Praxis

Motivation**Projektpartner****Konferenzteilnahmen**

- 15/11/2025: "Die mediale Rezeption von Anselm Kiefer in Deutschland", Symposium im Rahmen der Ausstellung "Anselm Kiefer: Solaris", Dokkyō-University, Japan
- 23/10/2025: "Rethinking the Anthropocene. Curatorial Approaches at the Intersection of Posthumanism and Ecofeminism", im Rahmen des Workshops "Posthuman Ecofeminism in Art, Literature, and Aesthetics", University of Bonn
- 19/07/2025: "Rethinking Global Art. The Transcultural Turn in Art History", im Rahmen der Konferenz Ex\Immersion Dialogs – Taking up the Thread, h_da

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc**Nutzung Ressourcen FZ****Wissenschaftlicher und Transfer-Output****Publikationen**

- Albrecht Schäfer. Auf freiem Feld, Museum Biberach 2025, ISBN 978-3-9825631-4-5
- Art in Motion. 100 Masterpieces with and through Media. An Operative Canon, hg. Siegfried Zielinski und Peter Weibel, Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln 2025, ISBN 978-3-96098-368-2 (Autorin von 13 Werktexten im Sammelband)

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft**Profildfeld h_da****(zutreffendes: fett drucken)**

- Nachhaltigkeit
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Förderung und Dauer**Status**

laufend

Forschungsaktivitäten von Prof. Dr. Charlotte Dany (FB GW)

Problem

- 1) Demokratie unter Druck – Herausforderungen für Zivilgesellschaft (DemoReg)
- 2) Humanitäre Hilfe in krisenhaften Zeiten

Ziele

Spezifische Herausforderungen von zivilgesellschaftlicher Kommunikation erforschen, unter Bedingungen eines zunehmenden Rechtsextremismus

Motivation

Projektpartner

Goethe Universität Frankfurt, TU Darmstadt, Universität Marburg, Universität Kassel, Demokratiezentrum, FRA AUS

Aktivitäten / Methoden

Beteiligung an Verbundprojekt **DemoReg** (Herausforderungen der Demokratie in Zeiten ihrer Regression); Teilprojekt an der h_da zu Herausforderungen für zivilgesellschaftliche Organisationen

Methoden: Interviews, partizipative Forschung, Qualitative Inhaltsanalyse

Beteiligte h_da

Charlott Dany (FB GW)
Joscha Langenberg, M.A. (FB GW)

Nutzung Ressourcen FZ

/

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Mitarbeit am Friedensgutachten (s.u), Beitrag zur Politikberatung

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Vortrag am **Tag der Forschung**
„Herausforderungen für zivilgesellschaftliche Akteure in Zeiten demokratischer Regression“

Publikationen

Dany, Charlotte/Debiel, Tobias/Grimminger, Anna/Schetter, Conrad/Schmitz, Jasmin/Thielbörger, Pierre/Vüllers, Johannes/Wisotzki, Simone (2025), Nachhaltiger Frieden. Völkerrechtliche Mindeststandards als Gebot von Friedenspolitik, in: BICC/IFSH/INEF/PRIF (Hg.), Frieden retten! Friedensgutachten 2025, S. 67-84.

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

Podcast „Wie können wir helfen?“, meistgehörter Podcast in der Reihe nachgefragt für Studis! <https://lectures.h-da.de/paella7/ui/watch.html?id=295665ea-9aa0-405d-ac17-98663b49c8d9>
Interview im Impact Magazin: <https://impact.h-da.de/demokratieforschung> (vom 2.2.26)

Promotionsverfahren

(extern, kooperativ) Alexandre Piron, The EU's humanitarian aid policy: an analysis of the variation in discretion of implementing Partners, UC Louvain (in cooperation with Prof. Dr. Tom Delreux and Prof. Dr. Tanguy de Wilde d'Estmael)

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- Nachhaltigkeit
- Digitalisierung
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Förderung und Dauer

DemoReg 2025-2028

Status

laufend

Drittmittelprojekte

- Ongoing: „Body in Space“: Künstlerisches Forschungs- und Produktionsproject im Rahmen einer Lehrforschung zum Thema „Body in Space. Künstlerische Untersuchungen zur Entmaterialisierung, Virtualisierung und Post-Humanisierung des interagierenden Körpers in immersiven Umgebungen“.
- In Vorbereitung: „Club der Zukunft“, im Rahmen der „World Design Capital Rhein-Main“ 2026. Künstlerisches Forschungsprojekt zur Umsetzung künstlerischen Methoden der Partizipation von Clubbesucher*innen und bei gleichzeitigem Schaffen ökologischer Awareness. In Zusammenarbeit mit Kulturfonds Rhein-Main, der World Design Capital Rhein-Main und der Centralstation Darmstadt. Aufführung am 4.9.2026.
- In Vorbereitung: „The Global Composition 2026. Connective Resonance for (Post)Humans“, 3. – 6.9.2025, World Soundscape-Konferenz zu Soundscape Studies und Akustischer Ökologie, Darmstadt/Dieburg.

Projektpartner

World Design Capital Rhein-Main
Centralstation Darmstadt

Vorträge

- 15.01.2026 an der Universität Cluj/Rumänien: Sabine Breitsameter: „What is the Aesthetic? Selected Positions from Plato to Schiller. Bringing Theory and Discourse to Practice“, Keynote-Vortrag im Rahmen des EUT+-Projekts „Aesthico“.
- 29.11.2025 in Kassel, Fridericianum: Sabine Breitsameter: „Von Listen zu Auracle. Der Medienkünstler Max Neuhaus und seine Konfigurationen des Hörens“, Vortrag auf Einladung der documenta im Rahmen des Symposiums „Vor und nach Max Neuhaus. Klanginstallation und documenta“.
- In Vorbereitung: 23.04.2026: Keynote-Vortrag auf dem Deutschen Museumstag in Dortmund zum Thema „Hören“.

Nutzung Ressourcen FZ

Teilfinanzierung der Ausstellung „Ex//Immersion“ vom 19./20.07.2025 in Dieburg

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

19./20.7.2025 in Dieburg, Museum Schloss Fechenbach: „Ex//Immersion. Dialogs – Taking up the Thread. Changing Perspectives on Media Culture“ Symposium-Chair des internationalen Symposiums.

Publikationen (peer review)

- Sabine Breitsameter, Reconfiguring the Apparatus. Radio Art in the United States, Canada, Australia, the United Kingdom, and Ireland, in: Anne Thurmann-Jajes/Regine Beyer (eds.), Listen Up! Radio Art in the USA, transcript-Verlag: Bielefeld 2025, S. 175-210.
- Sabine Breitsameter, Jenseits des Hörens. Innovationen für Hörspiel und Radiokunst aus Nordamerika, in: Britta Herrmann (Hg.), Hörspiel und Radiokunst. Aspekte radiophoner Literatur im transnationalen Kontext, Frank & Timme: Berlin 2025, S. 123-148.

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- Nachhaltigkeit
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft

- März 2025: Abschluss des 4-jährigen EUT+-Forschungsprojekts „Aesthico.“ (Entwicklung von Konzepten zur Vermittlung ästhetischer Bildung im Rahmen von Ingenieursstudiengängen zwecks Schaffung eines dezidiert ökologisch- und nachhaltigkeitsorientierten professionellen Bewusstseins). Drittmittelprojekt (ERASMUS Plus).
- Juli 2025: Abschluss des ca. 2-jährigen hFMA-Lehrforschungsprojekts „Digital Landscapes – digital Soundscapes“ zur künstlerischen Forschung von audiovisuellen nachhaltigkeitsorientierten Gestaltungsansätzen in „immersiven Medien“ (3D-Audio, Fulldome Media). Nominierung zweier Werke für den Fulldome Award 2025.

Status
laufend

Publikationen

- Döveling, K., Sanders M., Sommer, D. (2025). Emotions and Media Psychology (157-180). in: Shackelford, K. & Bowman, N. D. (Eds.), Oxford Handbook of Media Psychology. (2nd Edition). New York, NY: Oxford University Press.
- Döveling, K., Lünenborg, M. (2025) Emotionen und Medien, in MERZ Wissenschaft 2025
- Döveling, K. (2025). Media and Emotions, in MERZ Wissenschaft 2025

Vorträge

2025: ICA Panel Emotions with Lilian Suter: „Seeing others suffer and authentically enjoying it? Schadenfreude, moral deservingness and the impact of social norms in media enjoyment“

Panel-Leitung

Döveling, Katrin (ICA 2025). Emotion Research in media reception. Current developments and critical reflections on a “hot topic“

Interviews

“Generation FOMO: Die permanente Erreichbarkeit und ihre Folgen.“ NZ-Online, <https://www.nordsee-zeitung.de/nachrichten/generation-fomo-die-permanente-erreichbarkeit-und-ihre-folgen-311935.html>. Accessed 18 Mar. 2026.

Generationendialog: Nie Allein? Nähe, Trost Und Gefühle in Zeiten von KI. Directed by BASECAMP_digital, 2025. YouTube, <https://www.youtube.com/watch?v=3TAZpDbxel0>.

Oostland, Desireé. “Kann es gefährlich sein, alles zu romantisieren?“ Vogue Germany, 23 Dec. 2025, <https://www.vogue.de/artikel/kann-es-gefahrlich-sein-alles-zu-romantisieren>.

“Podcast: Freundschaft – Wie halten Sie sie lebendig?“ ARD Sounds, <https://www.ardsounds.de/episode/urn:ar:d:episode:b981ec70e879ab11/>. Accessed 18 Mar. 2026.

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Döveling, Katrin (2025). Keynote: Media use and reception in today’s digitalized societies. Concepts, perspectives and challenges in digital affect cultures, ICCDBS International Conference (November 6–7) 3–7. November: International Conference on Creative Design, Business, and Society (ICCDBS), organized by the Faculty of Creative Design and Digital Business (CREABIZ), Institut Teknologi Sepuluh Nopember (ITS).

Döveling, Katrin (2025). Seminar: The Role of Media in Today’s Digitalized Society, Creabiz International Week, November 2025. Creabiz International Week (November 3–5), Institut Teknologi Sepuluh Nopember (ITS), Surabaya.

Profildfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- Nachhaltigkeit
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Forschungsgebiet

- Emotionsforschung und interpersonale Kommunikation
- Emotionen im digitalen Zeitalter
- Medienaneignung
- Medienpsychologie und -soziologie
- Rezeptions-, Nutzungs- und Wirkungsforschung
- Visuelle Kommunikation
- Methoden der qualitativen Sozialforschung

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

Döveling, Katrin (2025). Generationendialog: „Nie allein? Nähe, Trost und Gefühle in Zeiten von KI“ Paneldiskussion, 15.12.2025 Think Tank, Digitale Chancen Projekt: Digital Mobil im Alter

Döveling, Katrin (2025). Instagram und Körperbilder. Medienpsychologische Analysen, Dringlichkeiten und Perspektiven, Lions Club, März 2025, Darmstadt

Status

laufend

Problem	Aktivitäten / Methoden <ul style="list-style-type: none"> Seit 2025 Projekt „Source“ (Kooperation FB W und FB G) im Rahmen der World Design Capital Frankfurt 2026 Mitwirkung in Drittmittelprojekten Da_RuN + PuMaK 	Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc	Highlights und Impact für die Hochschule, die Gesellschaft
Ziele <ul style="list-style-type: none"> Hochschule als Labor und Lernraum für gesellschaftlichen Wandel Aktiver Beitrag zur gesellschaftlichen Transformation durch Praxisprojekte 		Wissenschaftlicher und Transfer-Output	Promotionsverfahren Malte Gutzeit (FB W), Betreut zusammen mit Werner Stork (FB W)
Motivation Verwaltungen befähigen für eine gestaltende Rolle in der Transformation, Zukunftskompetenzen für und mit Verwaltungen ausbilden		Publikationen Edel, F., Grund, M., Moebius, J., Schuster, A., & Stork, W. Cooperative approaches as a way to build resilient societies. In Cooperatives in an Uncertain World: Perspectives from Switzerland and Its Neighbors (317-344), peer review Edel, F., Schuster, A. und Stork, W. „Genossenschaftliche Prinzipien als Leitgedanken zur Ausgestaltung resilienter Verantwortungsgesellschaften, in: Nonprofit-Organisationen im Wandel. Gestaltungsmöglichkeiten in Zeiten des Umbruchs“	Profelfeld h_da (zutreffendes: fett drucken) <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeit Digitalisierung Lebenslanges Lernen Mobilität Anderes:
Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> Eltville Messel Homberg (Ohm) Coelbe Stadt Darmstadt Parität Hessen 		Beteiligte h_da	Nutzung Ressourcen FZ

Publikationen

- Woodrow, Melanie, and mARGOT Mieskes. "Detecting Sexism and Its Severity in German Online Comments: Modeling Annotation Subjectivity with BERT and mBERT." Proceedings of the 21st Conference on Natural Language Processing (KONVENS), Volume 1: Long and Short Papers, 2025, pp. 360–70, <https://aclanthology.org/2025.konvens-1.31.pdf>.
- Probol, Nadine, and Margot Mieskes. "Female Autism in Natural Language – A Corpus Paper." Workshop Proceedings of the 19th International AAI Conference on Web and Social Media, vol. 2025, June 2025, p. 52. workshop-proceedings.icwsm.org, <https://doi.org/10.36190/2025.52>.

Aktivitäten / Methoden

- GSCL 2. Vorsitzende (<https://gscl.org/about/>)
- Mitglied im Editor in Chief Team bei ACL Rolling Review (<https://aclrollingreview.org/organization>)
- Mitglied des ACL Ethics Committees (<https://ethics.aclweb.org/committee/>)
- Diverse Begutachtungen für Zeitschriften, Konferenzen und Journals

Beteiligte h_da

Prof. Dr. Margot Mieskes
Nadine Probol

Nutzung Ressourcen FZ

Wissenschaftlicher und Transfer-Output

- Reviewing and Review Quality in the natural language processing domain based on a Dagstuhl Seminar held 2025
- Summarization of Literature -- started during my recent Sabbatical
- MultiCrowsPairs -- detecting biases in large language models for multiple languages
- ReproHum -- creating a framework for testing the reproducibility of human evaluations in NLP
- HumEval -- human evaluation research

Motivation

Wissenszugewinn, Ergebnisse, Fähigkeiten, Veränderungen (Transfer + Wissenschaft) etc

Promotionsverfahren

Nadine Probol, Kooperativ mit Uni Bamberg

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- Nachhaltigkeit
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Förderung und Dauer

Status

laufend

Ziele

Projekte

- # Talking salmon - learning to tell relational and critical stories – IKuM, FB Media, h_da
- # Real-Labor “Labor des ökologischen Erzählens” ab 4/206 im Green-Office der h_da als Lehrangebot, für ein Jahr
- # Beteiligung am Verbaud Projekt der Univ. Kassel und TU Darmstadt zu kreativem Schreiben und ökologischer Transformation

Wissenschaftlicher und Transfer-Output I

- Wie steht es um den Klimajournalismus? Interview-Podcast zusammen mit Alexandra Endres (table.media). Deutschlandfunk, „Nach Redaktionsschluss“, 14.11.2025 – <https://www.deutschlandfunk.de/cop30-wie-steht-es-um-den-klimajournalismus-100.html>
- „Grüner Journalismus, Umwelt- und Klimajournalismus“. Vortrag (online) für Studierende des Master Journalistik mit Schwerpunkt Innovation, Management an der KU Eichstätt, 5. Juni 2025.

Wissenschaftlicher und Transfer-Output II

- „Waldtäglichkeit“. Lesung aus dem gleichnamigen Kapitel im Buch „Die Wildnis in uns“ beim Vogel- und Naturschutzverein Mühlthal-Waschenbach (mit gegründet von meinem Opa) unterhalb des Vogelsbrunnchens, 30.5.2026, 19.30 h.
- „Die Wildnis in uns – was uns die Flüsse zeigen“. Lesung aus dem Buch „Die Wildnis in uns“ für die Klima-Initiative Ober-Ramstadt, 24.3.2026, Scheunensaal beim Restaurant Hammermühle an der Modau, Ober-Ramstadt.
- Über Genügsamkeit sprechen. 22.01.2026. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Herausforderung: Nachhaltige Entwicklung“ an der Hochschule Darmstadt – <https://ine.h-da.de/lehre/ringvorlesung>
- Relationales Erzählen im Nachhaltigkeit-Diskurs – „Mit den Lachsen münden“. Vortrag im Rahmen der Reihe „Science Tuesday“ des Instituts für Kommunikation und Medien (IKuM) der Hochschule Darmstadt, 27.1.2026, auch online. Mehr hier: <https://mediencampus.h-da.de/event/event-detail/sciencetuesday-talkingsalmon>
- Warum Flüsse einen Willen haben – das Beispiel der Modau“. Vortrag und Debatte. Klima-Abend zusammen mit Frank Schuster (Lesung) der Klima-Initiative Ober-Ramstadt e.V. (KLIO), 2.12.2025.
- New natural narratives – Vortrag und Workshop bei der Klimajournalismus-Konferenz „Klimapress“, OsloMet University, 28/29.8.2025

Publikationen

- Die Wildnis in uns. Von ungezähmter Natur und inneren Landschaften (Okeom 2026)
- Studierende des Studiengangs Onlinejournalismus und ihr Beitrag zum Workshop. In: Textsammlung „Kollapsologie“. Website der Darmstädter Schader Stiftung, 15.12.2025, URL: https://www.schaderstiftung.de/fileadmin/user_upload/Worksho_preihe_Klimabedingter_Kollaps_Spotlights.pdf
- Klimajournalismus weltweit: Unter Druck – aber doch quicklebendig und innovativ. Klimafakten.de, 8.10.2025 – <https://www.klimafakten.de/kommunikation/klimajournalismus-weltweit-unter-druck-aber-doch-quicklebendig-und-innovativ>
- Gefordert in erhitzten Zeiten: Klimajournalismus. Energiewende-Magazin Ausgabe 20/2025.
- mit Janz, Manuel, Schäfer, T. (2025). Nachhaltigkeitskommunikation in der Outdoorbranche. In: Breitbarth, Tim/Breuer, Markus/Kleinschmidt, Jörn (Hrsg.): CSR und Nachhaltigkeit im Sport. Management-Reihe Corporate Social Responsibility. Springer Gabler, Berlin, Heidelberg, S. 219-234. https://doi.org/10.1007/978-3-662-71337-2_15
- Berufsfeld Umweltjournalismus: Zurück zur Natur – die Zukunft im Blick. Interview mit dem Magazin des Wissenschaftsladens Bonn. WILA Magazin 6-26.

Profilfeld h_da (zutreffendes: fett drucken)

- **Nachhaltigkeit**
- **Digitalisierung**
- Lebenslanges Lernen
- Mobilität
- Anderes:

Projektpartner

- Universität Kassel
- TU Darmstadt
- OsloMet University

Förderung und Dauer

2025-2028

Status

laufend

Forschungsaktivitäten von Prof. Dr. Stefan Schmunk

Vorträge

- *Clio im digitalen Zeitalter. Zur Transformation der Geschichtswissenschaft zwischen KI und offenen Forschungsdaten*, gemeinsam mit Christiane Weber
Historisches Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen, 05.11.2025.
- *Open Data, Open History? – Die Bedeutung historischer Forschungsdaten im digitalen Zeitalter*. International Open Access Week. SUB Bremen, 24.10.2025.
- *Durchblick im Datenschungel. Digitale Teilhabe und Nachnutzung von Forschungsdaten für Promovierende an HAWs*, gemeinsam Susanne Kuehner, Stefan Büdenbender et al. Darmstadt, 27.06.2025.

Publikationen

- Lehrscenario zur Vermittlung von Dateninterpretation, Kontextualisierung historischer Informationssysteme und Visualisierung: Datensatz „Bombers Baedeker“. Zenodo 2025. <https://doi.org/10.5281/zenodo.16811547>
- mit Lemaire, Marina / Voigt, Anne / Schubert, Charlotte / Burckhart, Daniel: Nachnutzung von Forschungsdaten in Studium und Lehre. Sammlung von Einsatzszenarien in der geschichtswissenschaftlichen Lehre. Zenodo 2025. <https://doi.org/10.5281/zenodo.16812354>
- mit Wyss, Eva L. / Dietz, Nadine / Dunkelmann, Lena / Korb, Nina / Naunheim, Anna / Rapp, Andrea / Saal, Jannik: The Dynamics of Processing Knowledge in Citizen Science Projects. Enhancing Participation in Public Citizen Science Formats. *Citizen Science: Theory and Practice*, 10(1): 24, pp. 114. <https://doi.org/10.5334/cstp.779>
- mit Koch, Katharina / Neupert, Ingo / Quilling, Eike / Rathmann, Katharina et al (Hg.): Data Stewards für die gesundheits- und pflegebezogenen Wissenschaften. Zenodo 2025. <https://doi.org/10.5281/zenodo.13870198>

Profelfeld h_da

- Digitalisierung

Forschungsaktivitäten von Prof. Dr. Stefan Schmunk

Laufende Promotionen

Seit 2023:
Trzeciak, Debby: Privatbriefe als marginalisiertes Kulturgut im Spannungsfeld der FAIR-, CARE- und Open-Prinzipien. Fachbereich 2 – Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften der TU Darmstadt. Gemeinsam mit Prof. Dr. Andrea Rapp, Zweibetreuung.

Seit 2024: Mukhtar, Khojabay Amantayuly. Faculty of History. Al-Farabi Kazakh, National University Kasachstan. Thema: Efficiency of the Kazakhstan market of electronic document management systems. Zweitbetreuung mit Prof. Dr. Boris Japarov.

Gutachtertätigkeiten

- Alliance of Digital Humanities Organizations – Annual Digital Humanities Conference 2016–2024
- DAAD HAW.International – Kommissionsmitglied & Gutachter Seit 2021
- DFG – Gutachter Seit 2024
- DHd-Jahrestagungen – Gutachter Seit 2014
- Nationales Hochleistungsrechnen NHR@ZIB/Göttingen – Mitglied Wissenschaftlicher Ausschuss Seit 2022
- Union der deutschen Akademien der Wissenschaften Seit 2021

Gremien / Kommissionen

- Geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsinfrastrukturen e.V. – Beisitzer im Vorstand Seit 2022
- Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft – Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat Seit 2021
- International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA): Section Library Theory and Research – Kommissionsmitglied Seit 2019
- Stiftung Innovation in der Hochschullehre, Freiraum – Gutachter Seit 2023



05 Finanzbericht

Finanzbericht 2025

Zuweisung Sachmittel 2025

20.000,00 EUR

Ausgaben in 2025

Reisekosten-Zuschüsse für int. Konferenzen
Veranstaltungen (dkmi & einzelne Mitglieder)
HiWis für Forschung
Laborausstattung
EDV-Material und Software
Lizenzen
Druckkosten

- 5.996,31 EUR
- 2.802,29 EUR
- 1.883,00 EUR
- 2992,98 EUR
- 2.900,70 EUR
- 829,50 EUR
- 30,90 EUR

Gesamtausgaben in 2025:

- 17.435,68 EUR

Restmittel 2025:

2.564,32 EUR

06 Publikationsliste 2025

Ausgewählte wissenschaftliche Publikationen von Mitgliedern

Berger, Patrick, Jörg von Garrel, and Carlos Jahn, *Künstliche Intelligenz in Der Produktion* (2025), pp. 15–34, doi:[10.1007/978-3-658-49275-5_2](https://doi.org/10.1007/978-3-658-49275-5_2)

Bigos, Michael, ‘Das Weiterbildungsmodul „Künstliche Intelligenz Im DaZ-Unterricht“ Für Lehrkräfte Der Sekundarstufe’, in *Künstliche Intelligenz in DaF/DaZ* (2025), doi:[10.26530/20.500.12657/103421](https://doi.org/10.26530/20.500.12657/103421)

—, ‘Demokratische Räume in Der Migrationsgesellschaft’, in *Demokratie, Bildung Und Teilhabe in Der Migrationsgesellschaft* (2025), doi:[10.46499/2398](https://doi.org/10.46499/2398)

Breitsameter, Sabine, ‘Reconfiguring the Apparatus. Radio Art in the United States, Canada, Australia, the United Kingdom, and Ireland’, in *Listen Up! Radio Art in the USA*, ed. by Anne Thurman-Jajes and Regine Beyer (Transcript Verlag, 2025), pp. 175–210

—, and Britta Herrmann, ‘Jenseits Des Hörens. Innovationen Für Hörspiel Und Radiokunst Aus Nordamerika’, in *Hörspiel Und Radiokunst. Aspekte Radiophoner Literatur Im Transnationalen Kontext* (Frank & Timme, 2025), pp. 123–48

Brunken, Lina, and others, *Noise and Stress Don’t Help with Learning: A Qualitative Study to Inform Design of Effective Cybersecurity Awareness in Manufacturing Environments*, 2025, pp. 633–47, doi:[10.1145/3719027.3744880](https://doi.org/10.1145/3719027.3744880)

Dany, Charlotte, and others, ‘Nachhaltiger Frieden. Völkerrechtliche Mindeststandards Als Gebot von Friedenspolitik’, in *Frieden Retten! Friedensgutachten 2025* (Transcript Verlag, 2025), pp. 67–85

Döveling, Katrin, ‘Media and Emotions’, *Merz | Medien + Erziehung*, 69.6 (2025), pp. 13–16, doi:[10.21240/merz/2025.6.02](https://doi.org/10.21240/merz/2025.6.02)

—, and Margreth Lünenborg, ‘Medien und Emotionen’, *Merz | Medien + Erziehung*, 69.6 (2025), pp. 3–12, doi:[10.21240/merz/2025.6.01](https://doi.org/10.21240/merz/2025.6.01)

—, Meghan S. Sanders, and Denise Sommer, ‘Emotions and Media Psychology’, in *Oxford University Press eBooks* (2025), pp. 157–80, doi:[10.1093/oxfordhb/9780197689875.013.0009](https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780197689875.013.0009)

Garrel, Jörg von, *Analyse Der Mensch-KI-Interaktion – Vertrauen, Akzeptanz und der Human-in-the-Loop-Ansatz* (2025), pp. 49–58, doi:[10.1007/978-3-658-49275-5_4](https://doi.org/10.1007/978-3-658-49275-5_4)

—, Carlos Jahn, and Ann-Kathrin Lange, *KI-Basierte Arbeitssysteme in Produzierenden Unternehmen – Eine Soziotechnische Perspektive* (2025), pp. 3–14, doi:[10.1007/978-3-658-49275-5_1](https://doi.org/10.1007/978-3-658-49275-5_1)

—, and Mirjam Merkel-Kiss, *Erarbeitung KI-Basierter Geschäftsmodelle – Ein Leitfaden* (2025), pp. 61–77, doi:[10.1007/978-3-658-49275-5_5](https://doi.org/10.1007/978-3-658-49275-5_5)

—, and Mirjam Merkel-Kiss, *KI-Basierte Geschäftsmodelle*, 2025

—, and Leah Vrga, *Eine Globale Analyse von Leitlinien zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in Unternehmen* (2025), pp. 79–108, doi:[10.1007/978-3-658-49275-5_6](https://doi.org/10.1007/978-3-658-49275-5_6)

—, and Alexandra Wagner, *Fallstudien* (2025), pp. 111–44, doi:[10.1007/978-3-658-49275-5_7](https://doi.org/10.1007/978-3-658-49275-5_7)

Ginters, Egils, Kawa Nazemi and others, ‘A Paradigm for Modeling Infectious Diseases: Assessing Malware Spread in Early-Stage Outbreaks’, *MDPI Mathematics*, 2025

Heidbrink, Henriette, ‘DIY-Transformation in Öffentlich-Rechtlichen Medien. Wie eine Graswurzelbewegung Innovationen der Formatentwicklung in der ARD Etabliert’, *Alles Rational? Der Menschliche Faktor in Medienorganisationen: Proceedings Zur Jahrestagung Der Fachgruppe Medienökonomie Der DGPK 2024 in Mainz*, published online 2025, doi:[10.21241/SSOAR.101888](https://doi.org/10.21241/SSOAR.101888)

Kokoschka, Vanessa, ‘Klimajournalismus auf Social Media. Ein plattformübergreifender Vergleich Klimajournalistischer Formate für Junge Zielgruppen auf Instagram, TikTok Und YouTube’, in *Nachhaltigkeit in Der Medienkommunikation. Ethische Anforderungen Und Praktische Lösungsansätze* (2025)

Meissner, Florian, ‘Can Young People Be Persuaded to Adopt Secure Behavior in Cyberspace? An Experimental Study Based on Protection Motivation Theory’, *International Crisis and Risk Communication Conference*, 2025

—, ‘“Encryption Doesn’t Matter”: Pitfalls in Cybersecurity Communications’, in *Uncertain Journeys into Digital Futures* (2025), doi:[10.5771/9783748947585-219](https://doi.org/10.5771/9783748947585-219)

—, ‘How Is Cybersecurity Discussed across Media Channels? Exploratory Analyses of Twitter Content and News Reporting’, *Journal of Risk Research*, published online 2025, doi:[10.1080/13669877.2025.2553079](https://doi.org/10.1080/13669877.2025.2553079)

Meißner, Florian, ‘Scheufele, Bertram/Jost, Arietta/Spachmann, Klaus: Wie Die Medien Krisen Deuten’, *Publizistik*, 70.4 (2025), pp. 707–09, doi:[10.1007/s11616-025-00918-2](https://doi.org/10.1007/s11616-025-00918-2)

Meissner, Florian, ‘Why Warning Systems Fail—Insights From Severe Floodings in Germany and Romania’, *International Crisis and Risk Communication Association Reports*, published online 2025, doi:[10.69931/001c.142919](https://doi.org/10.69931/001c.142919)

Nazemi, Kawa, 'EMpowering PATients THrough AI, Multimedia, and Explainable HCI: Innovations in Personalized Healthcare (EMPATH-IA)', doi:[10.1145/3750069.3757876](https://doi.org/10.1145/3750069.3757876)

—, 'Harnessing AI for Societal and Technological Challenges: Key Findings from the 2024 Annual Meeting of the Research Center for Applied Computer Science', *Hochschule Darmstadt*, published online 2025, doi:[10.48444/h_docs-pub-532](https://doi.org/10.48444/h_docs-pub-532)

Pleil, Thomas, 'A Typology of Strategic Sustainability Communication: From Reporting to Transformation', in *CSR, Sustainability, Ethics & Governance* (2025), doi:[10.1007/978-3-031-89486-2_4](https://doi.org/10.1007/978-3-031-89486-2_4)

—, 'Die Verantwortung Der Strategischen Kommunikation in Der Sozial-Ökologischen Transformation: Ein Normatives Modell', in *Nachhaltigkeit in Der Medienkommunikation* (2025), doi:[10.5771/9783748940616-35](https://doi.org/10.5771/9783748940616-35)

—, 'Online Public Relations', in *Springer Reference Sozialwissenschaften* (2025), doi:[10.1007/978-3-658-18017-1_18-2](https://doi.org/10.1007/978-3-658-18017-1_18-2)

—, 'Strategic Communication in Transformation', in *Digital Transformation and Innovation* (2025), doi:[10.1007/978-3-031-75670-2_7](https://doi.org/10.1007/978-3-031-75670-2_7)

Probol, Nadine, and Margot Mieskes, 'Female Autism in Natural Language – A Corpus Paper', *Workshop Proceedings of the 19th International AAAI Conference on Web and Social Media*, 2025 (2025), p. 52, doi:[10.36190/2025.52](https://doi.org/10.36190/2025.52)

Rusu, Adrian, and others, 'Visualization, Visual Analytics, and Explainability', *Information Visualization*, 24.4 (2025), pp. 317–19, doi:[10.1177/14738716251367674](https://doi.org/10.1177/14738716251367674)

Secco, Cristian A., and Kawa Nazemi, 'A Modular Visual Analytics Dashboard for Patient Health Data', *Information Visualization*, 24.4 (2025), pp. 336–50, doi:[10.1177/14738716251360341](https://doi.org/10.1177/14738716251360341)

Thomas, Simone, and Jörg von Garrel, *Studie Zum KI-Einsatz bei kleinen und mittelständischen Produzierenden Unternehmen in Deutschland* (2025), pp. 35–47, doi:[10.1007/978-3-658-49275-5_3](https://doi.org/10.1007/978-3-658-49275-5_3)

Woodrow, Melanie, and Margot Mieskes, 'Detecting Sexism and Its Severity in German Online Comments: Modeling Annotation Subjectivity with BERT and mBERT', *Proceedings of the 21st Conference on Natural Language Processing (KONVENS), Volume 1: Long and Short Papers*, 2025, pp. 360–70, doi:<https://aclanthology.org/2025.konvens-1.31.pdf>

Bildrechte

- S.1: Fotorina, „Reflection of forest, trees and moss inside lensball.” stock.adobe.com (#342525860)
- S. 2: Nuno Magalhães via Pexels
- S. 3: Howard Weiss, „New York, NY - December 29, 2025: Times Square New Years Eve organizers test confetti airworthiness”, stock.adobe.com (#1859875580)
- S.4: Versuchsaufbau Media Experience Lab. Alle Rechte bei fz dkmi, Hochschule Darmstadt
- S. 5: Eiffel tower, via Pixabay
- S. 6: Bei der Curious Konferenz in Mainz 2024. Foto: Rita Vas-Deuschel
- S. 7: Eiffel tower via Pixabay
- S. 8: T. Erski
- S. 9: Gelatin via Pexels
- S.10: Science Friday Oktober 2025. Foto: Antonia Hirschmann
- S.11: Fotos: Anna Altmann, Britta Hüning
- S. 12: Fotos: Britta Hüning,AnnaKuschezki
- S. 13: Fotos: Florian Meißner, Michael Bigos
- S. 14: Foto: Antonia Hirschmann
- S.15:Foto: Antonia Hirschmann
- S. 16: Vortrag Science Friday Januar 2026. Foto: fzdkmi
- S. 17: Foto: Antonia Hirschmann
- S.18:CampusDieburg, Fotopool der Hochschule Darmstadt
- S. 19: Max van den Oetelaar via Unsplash

